

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 20. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

Wer zum Erwerb sein Gut bestellt,  
Dem gilt der Wahrspruch: Zeit ist Geld.  
Doch wem der Wohlstand Mühe leiht,  
Dem gilt der Wahrspruch: Geld ist Zeit.  
C. Eckstein.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Das Wunder der Liebe.

Roman von Hugo Alphonse Reuel.

Holger hatte indes im Nebenzimmer geräuschlos, hochklappenden Herzens die Schuhe ausgezogen, nachdem er vorerst die Sporen abgestraubt hatte. Er zog den Säbel, ängstlich auch das geringste Geräusch vermeidend, und trat mit blanker Klinge in das Schreibzimmer, die Arbeit Carls verfolgend. Er stellte sich unmittelbar neben das Schreibtische und stand so zwischen beiden Fenstern. Carl den Rückzug zum offenen Fenster abschneidend, und doch so nahe bei der Schublade, in der der Revolver lag, daß ein rascher Griff genügte, diesen zu ergreifen.

Carl war in seiner Arbeit so vertieft, daß er sich weder umfah noch irgendwie eine Ahnung von einer etwaigen Ueberraschung hatte. Es ist dies nun eine kriminalistisch erwiesene Thatsache, daß sich die Verbrecher, wenn sie sich am aller sichersten fühlen, dann meist selbst verrathen, und daß diese ihre Arbeit dann ihre letzte war.

Holger ließ ihn ganz ruhig das Geld einstecken, damit man dasselbe später bei ihm vorfinden sollte. Als er jedoch die Papierscheine hatte verschwinden lassen und sich nun daran machte, aus einer kleinen Schwinde auch die Goldstücke seelenbergnügt in seine Taschen zu versenken, schien es dem Hausherrn Zeit, dem Treiben ein Ende und seine Rechte geltend zu machen.

Holgers nervöse Unruhe war angesichts der unmittelbaren Gefahr einer großen Ruhe und Kaltblütigkeit gewichen; ein gewisser kalter Fatalismus lag jetzt über ihm. Sollte es gehen, wie es wollte; nur ein Ende wollte er einmal haben. — ein Ende!

„Jetzt ist's wohl genug“, rief Holger laut und ruhig. Carl fuhr hoch empor und zischte ein „Verdammt!“ zwischen die Zähne, sich in der ersten Ueberraschung an der schweren, plumpen Thür des Geldspindes wie schutzhelfend festklammernd. Sofort aber hatte er seine Furcht wieder gewonnen und fragte finster, mit verbissenen Lippen: „Na, warum hauen Sie mir nicht gleich nieder mit Ihrem Krattschneider? Wo sind denn die Andern, die mit Ihnen uff Schmirle stehen?“

„Scheint etwas früher gekommen zu sein, als erst morgen, Bruder?“ Wie er dazu kam, mit dem Stroh diefen Ton anzuschlagen, konnte er sich nie klar machen. Er fühlte nicht, welche sociale Klust zwischen ihm und Jenem lag, er fühlte nur das, was sie beide gemeinsam verband; er wußte, daß dies ein Zwiesgespräch war ohne Zeugen — vor Gott allein, — daß kein Mensch davon erfahren würde. Na, Holger fühlte sich augenblicklich sogar dem Einbrecher überlegen durch die That, die er willens war, zu begehen, eine That, die Carl vielleicht nie im Leben vollbracht. Er erzitterte vor dem

kalten, gemeinen Klang seiner eigenen Stimme, die ihm eine würdige Begleitung zu der Karls schien.

„Ja wohl“, antwortete Carl frech. „Ich hab' et nicht aushalten können vor Sehnsucht nach Ihnen, Herr Leutnant, und eben hatt' ich mir jedacht, ich könnte Ihnen morgen in größerer Gesellschaft treffen. Und deshalb hatt' ich mir erlaubt, heut' zu kommen, da ich gewußt habe, daß ich Ihnen heut' nich' daranjieren würde.“

„Sehr rücksichtsvoll, wirklich.“ Holger drückte auf einen Knopf und fünf elektrische Birnen glühten auf an der pompejanisch rothen Tapete hinter bläulichem Milchglas, welches der Blässe, den gespannten Zügen der beiden Männer etwas Leichenhaftes verlieh. „Meines Wissens stand in dem Brief nur von zweitausend Mark; das gestohlene Geld dürfte aber etwa viertausend zählen. Ich weiß es nicht“, sagte Holger mit höhnischer Geringschätzung. „Sie müssen es ja gezählt haben. Sie haben wohl noch ein zweites Kind auf Lager?“

Der infam höhnische Ton, die kalte Ruhe, der höhnisch verzerrte Zug um die Lippen, die zugestrichelten und dabei doch stehenden Augen Holgers brachten den Verbrecher vollends aus seiner Ruhe. Daß der Gebildete im Stande war, denselben Ton anzuschlagen wie er, der Verbrecher, verletzte ihn in seiner Eitelkeit, ließ ihn in Holger einen Menschen erblicken, der raffiniert war als er selbst, und erfüllte ihn mit ohnmächtiger Wuth, so daß sich seine Hände krampften, von denen die eine sich in die Hosentasche senkte, um seinen Schlagring zu umfassen.

„Der müssen Sie wohl besser wissen als ich, wie viele Kinder Sie haben“, gab er finster zurück.

„Ich dachte, wir brauchen hier keine Komödie mehr zu spielen, lieber Freund. Sie wollten einfach das Geld. Es war sehr rücksichtsvoll, daß Sie und — jene Person so lange mit Geldforderungen gewartet haben. Es war Euch natürlich sehr bequem, als Vater des Kindes gerade mich unter hundert Andern herauszufinden.“

„Sie haben ja keinen Grund, der Mädchen so zu beschimpfen“, fuhr Carl, heftig athmend, drohend fort. Die Anklage an die Schwester, aus der er sich nie etwas gemacht hatte, durch den Mann, den allein Schuldigen, in diesem höhnenen Ton, reizte ihn an und für sich zum Widerspruch. Und da dieser zufällig der Wahrheit entsprach, kamnte in dieser vollkommen rohen und heruntergenommenen Seele zum ersten Mal das Gerechtigkeitsgefühl auf. Marie erschien ihm unter dieser nichtwürdigen Anklage, die ihn bei jeder wirklichen Dirne vollkommen kalt gelassen hätte, rein und schuldlos, und ein unbestimmtes, doch aber deutliches Gefühl sagte ihm, wie elend er selbst an seiner Schwester gehandelt, wie er sie ausgefangt und gequält hatte, und befahl und drängte ihn, die zu verteidigen, die zu quälen und zu mißhandeln er selbst allein das Recht zu haben glaubte, nicht aber ein Anderer, am wenigsten wohl der, auf dessen Liebe von Seiten Marias er eifersüchtig war. Das Gerechtigkeitsgefühl, das bisher in ihm vollständig geschlummert hatte, brach mit einem Male durch, vielleicht angesichts seiner überraschten That oder angesichts eines Gefühls, das ihm unbestimmt sagte, daß er am Ende seiner verbrecherischen Laufbahn stand. Er empfand mit einem Male Mitleid mit seiner Schwester, ein so starkes, daß sich Thränen in sein Auge drängten, daß er das Gefühl hatte, Alles wieder gut zu machen, während er voll Haß und Wuth

erfüllt war gegen den, der ungetheilt Marias Liebe befaß, während sie ihn, den eigenen Bruder verachtete. Und doch handelte der, den sie liebte, ungerecht gegen sie als er selbst, der sich bemüht nach der Liebe eines reinen Menschen gesehnt hatte, dieser reinen Liebe und Rücksicht würdig zu bleiben, und der vielleicht nur deshalb ihr gegenüber so gehandelt hatte, weil er ihre Verachtung, den Zwang ihrer Worte, die gebotene Pflicht gefühlt hatte.

„Allerdings, nach Euren Begriffen nicht“, sagte Holger mit ruhigem Hohn, der eine grausame Wollust empfand, die Scene fortzusetzen, oder weil er seine Bestie im Menschen fürchtete.

„Der mag ooch sind. Ich weech nur, dat Ihnen der Mädchen ehrlich jeliert hat und dat sie sich keenen Andern in die Arme jeworfen hat als Ihnen alleen.“

„Ei, sieh da! Und wer wäre denn zum Beispiel der Jalousie-Karl?“

„Ich hätte ooch jedacht, daß Sie, een jebildeter Mann, etwat mehr helle sein würden. Wenn Sie Ihnen einbilden, ich wäre ihr Jeliertter jewesen, da sind sie aber stark uff Holzspanntinen. Sie hat mir eben damals jebraucht, und weil ich zufällig jerade dort war.“

„Zufällig. Natürlich. Eine elende Falle habt Ihr mir gestellt, um mich in Händen zu haben. Das war wohl auch zufällig, daß Sie das Sparkassenbuch in Händen gehabt haben, daß Ihnen Ihre Dirne neinhundert oder tausend Mark gegeben hat, um Deine Juhälterdienste zu erkaufen, Du Hund Du —“ brach es immer leidenschaftlicher, aber schwer von Holgers Lippen, der dem Verbrecher langsam näher rückte.

„Wat? Mir jekooft? Wer is der Hund? Wer?“ stieß nun auch Carl bebend hervor, dunkelroth im Gesicht. „Ben hat sie sich jekooft? Mir? Ihnen hat sie det Geld jeeben, um die Spielschuld des Herrn Leutnant zu bezahlen. — Ja! Ihnen! Riefen Sie mir nur so an! Ihnen! Und ich hab' sie dafür noch jepriegt, ich —“ Eine mächtige Erregung erfaßte ihn, die ihn hinderte weiterzusprechen.

Holger war zurückgetaumelt. Konnte das sein? Konnte er dem verworfenen Menschen da glauben, dessen Leben nichts war als Lüge, Verstellung und Verbrechen? Doch in seinem Aufschrei lag der Ton der Wahrheit, gräßlicher Wahrheit — — — hinwerwirrender — — —

„So? Mir also? Da fehlt ja nur noch, daß Du leugnest, daß sie Deine Dirne war.“

„Det war sie ooch nich, so wahr een Gott im Himmel lebt. In Ihnen war sie verliebt, det Mädchen, und allens, wat sie jesagt hat, war vorjelogen, um Ihnen zu retten, hat sie jesagt, damit Sie jlooben sollten, daß sie Ihnen nich mehr mag, damit Sie die Andere heirathen, hat sie jesagt, und damit Sie nich unjliedlich werden. Ja, ja! Det hat sie jethan! Wie stehen Sie nu da? Wat? Wer is der Hund?“

„Gube! Du lügst!“ rief Holger fassungslos.

„Wer lügt?“ Wie eine Panthierfalle sprang der geschmeidige Burche auf Holger los, um ihn mit dem Schlagring niederzuschmettern. Doch Holger sprang zur Seite, der Schlag sauste auf den Schreibtisch nieder, aus welchem ein mächtiges Stück der Seitenleiste herausflog, und ein wohlgezielter Hieb, der Carl den Schädel spaltete, streckte den Angreifer zu Boden. (Fortsetzung folgt.)

200

Knaben-Anzüge,

einzelne Stücke, dabei praktische Schul-Anzüge, 1495 werden enorm billig verkauft.

S. Hamburger,

Kinder-Confection,

Langgasse 11. Fernspr. 2081.

Unterzeichnetes Institut erteilt geeigneten Reflectanten gegen mäßiges Honorar Auskunft über Selbstvererbung von: Auszeichnungen, Prädicaten, Titeln, Würden, ausl. Approbationen etc. auf Grund umfassendster Kenntniss der einschlägigen Bestimmungen, Verhältnisse und mehr als 30-jähriger Erfahrung.

„Ajuto“,

Auskunftei für Staats- u. gelehrte Sachen, Berlin O. 34.

Patente, Gebrauchspatente, Muster, Waarenzeichen erwirkt u. verwirkt. Conlante Bedingungen. 261

Patentbüro, Rheinbohnstraße 4, Part.

Karl Kratzenberger,

Porzellanfabriker,

Eleonorenstraße 3, 3 St. rechts,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außerhalb Wiesbadens im Reinigen aller Sorten Dösen und Gerbe. Bestellungen erbitte per Postkarte, welche in Anrechnung kommt.

Achtungsholl Der Obige.

Taschenuhr u. zwei Sessel (neu), gute Arbeit, billig zu verkaufen Jahnstraße 5, Part. 17240

# Ch. Hemmer,

21 Webergasse 21

Preise

für

## Reform - Corsetten.

- Marke A: Feiner grauer Drell, Spitzengarn., Uhrfedern z. Herausnehmen . . . . . 4.50
- Marke B: Feinster grauer Satindrell, Spitzengarn., Fischbein zum Herausnehmen . . . . . 6.00
- Marke C: Feinster weisser Satindrell, Fischbein z. Herausnehmen 7.00

Ferner empfehle ich als besonders vortheilhaft:

- Corsett „Lula“, grauer Drell mit Gürtel u. Spitzengarnir., 26 Uhrfedereinlagen, neue Form . . . . . 1.85
- Frack - Corsett, letzte Façon-Neuheit, in solider Ausführung 4.50
- Corsett für starke Damen, grauer Drell, lange Hüften mit verstellbarem Gummigürt . . . . . 4.50



Silberne Medaille der Stadt Frankfurt a. M. 1900.

300

Mädchen-Paletots

für das Frühjahr, in allen Größen, fast zur Hälfte des Preises.

S. Hamburger,

Kinder-Confection, 1496

Langgasse 11. Fernspr. 2081.

Abjchriften und Bervielfältigungen in Schreibmaschinen-Schrift

f. Handel, Gewerbe, Vereine, Familien, Private, u. Gesehnte list. jachem. u. Distret nach wiesjäh. Erl. M. Goetz, Röderallee 12. Tel. 644. 712

## Bedeutendes Nebeneinkommen

Können sich Herren besserer Stände als Mitarbeiter bei einem alten, hochangesehenen Finanzinstitut

erwerben. Anfragen unter U. O. 648 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F85

Gelegenheitskauf. Diverse sehr schöne Sachen Erblichatsregulierung halber zu verkaufen. 280? laut der Taabl.-Berlaa. Dh

Mod. Plüschgarnitur, neu, Sopha für 195 Mk. zu vl. Birchgasse 13, 2. 2221

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

**Biebricher Filiale**

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt

**Tagblatt-Bestellungen** sowie

**Anzeigen-Aufträge**

für das **Wiesbadener Tagblatt**

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

# Cäcilien-Verein.

Heute Abend:  
**Probe für Sopran und Alt.**

F 352

## Neue Existenz

für Kaufleute, die in Folge schlechten Geschäftsganges ihren Beruf wechseln. Nachkennntnis nicht erforderlich, aber intensiver Fleiß und praktisches Wesen zur Erreichung wirklicher Lebensstellung. Geßl. ausführliche Offerten sub **J. W. 7282** erbeten an (Ba. 7815) F 137

**Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

## Neuill. Billig. Möbel.

Lager gut gearbeiteter Betten und Polstermöbel, eigene Anfertigung, 1- und 2-thür. polierte u. lack. Kleiderschränke, Spiegelchränke, Verticows, Waschkommode, Nachttische, Galleriechränke, Kommode, Tische, Pfeiler- und Sophabänke, Stühle, Gasöfen und Bournische, sämtliche Kastenmöbel sind von Landischreiner aus gut getrocknetem Holze angefertigt. Bitte überzeugen Sie sich von meinen Preisen und Qualitäten. 2176

**Büroverleibtes Möbel-Magazin**  
**W. H. Neumann.**  
Ecke der **Wald- und Helenestraße 1.**  
(Eigene Werkstätte).

## Möbel und Betten.

Holzhaar- u. Seegrasmattchen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Waschk. u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämtl. Polstermöbel sind billig geg. bar u. Monatszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut beorgt. 16514

**Anton Leicher Wwe., Adelheidstr. 46.**

Hochel., sauber gearbeitete **Küchen-Einrichtung**, Anricht nach Wunsch, bill. zu verkaufen Herderstraße 33, P. 1157

## Messer-Putzmaschinen

rep. **Ph. Krämer, Weberg. 3, H. r.**

## Gelegenheitskauf.

**Acht Brillantringe, sowie eine Parthie alter Silbersachen** werden **bedeutend unter Preis abgegeben** Langgasse 3, 1.

## Antike Kommode.

1 schöne Kameltaschen-Garnitur, Sopha und zwei Sessel, 1 eingelegetes Tischchen, 1 Ottomane, ein Russ-Puff, 2 schöne Betten, 1 Gebildschrank, zwei Delgemälde, 1 Küchenschrank billig zu verkaufen

**Albrechtstraße 22,**  
**Sinterhaus Bart.**

## Gebrauchte Möbel.

Bücherregal, Secretäre, Mantelofen mit Rohr, Bettstelle mit Sprung, u. M., Deckbett, Kissen, Tische, Stühle, Teppiche, Badensessel mit Glöseteuer., Rohrstuhl billig zu verkaufen 2259

**Helenestraße 1, Bart. r.**

## Zum Auker, Helenestraße 5.

Deute **Donnerstag: Mieselsuppe.**  
**Otto Ransperger.**

**Mag. bonum Kartoffeln à Centner**  
2 Mark. Schwalbacherstrasse 23. **H. Faust.**

## Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- u. Strohhölzer** geflochten, repariert und polirt. 13100

## Salon- u. Speise-Kronen,

**Zuglampen, Wandarme, Lyras u. s. w.** sehr billig zu verkaufen.  
**Karl Brandstätter.**  
Marktstr. 23, 1, gegenüb. d. H. Einborn.

10 HP. **Gasmotor**, fast neu, wegen Betriebs-Vergrößerung billig zu verkaufen. Offerten unter **N. M. 805** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

# Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich am  
**Samstag, den 22. Februar cr.,**  
Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

## 47 Friedrichstraße 47

das zum Nachlaß der **Frau Privatierin Blankenburg, Wwe.**, gehörige Mobiliar, als: 6 vollst. Betten, Aufbaum- und lackierte Kleiderschränke, Waschk. und andere Kommoden, Nachttische, Console, Damen-Schreibtisch, 2 Sophas mit Plüschbezug, runde, ovale, vieredige und Nippische, Rohr- und andere Stühle, div. Spiegel, fast neue Singer-Nähmaschine, Pendule, Regulator, Bilder, Teppiche, Vorlägen, Gardinen, Polster- u. andere Sessel, Wehrgug, Kleider, Glas, Porzellan, Nippischen, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchenschrank und Kochgeschirre, Keller-Inventar, Waschtücher, Stehlampen und sonst noch viele andere Haus-Einrichtungs-Gegenstände aller Art öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Aarstraße:** Menzel, Emserstr. 48;
- Adelheidstraße:** Bird, Ecke Oranienstr.; Jung Wwe., Ecke Adolphsallee; Nicolson, Ecke Karlstr.; Erd, Ecke Schierkeinerstr.
- Adlerstraße:** Groß, Ecke Schwalbacherstr.; Schiebeler, Ecke Schachtstr.
- Adolphsallee:** Jung Wwe., Ecke Adelheidstr.; Brodt, Albrechtstr. 16; Groß, Ecke Goethestr.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Linnenlohl, Ecke Moritzstr.; Kolb, Albrechtstr. 42.
- Bahnhoftstraße:** Engelmann, Bahnhoftstr. 4.
- Bertramstraße:** Pring, Ecke Eleonorenstr.; Senebald, Ecke Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ecke Bertramstr.; Göpfner, Ecke Bleichstr.; Helbig, Ecke Blücherstr.; Becker, Ecke Hermannstr.; Loos, Ecke Forststr.
- Bleichstraße:** Scherger, Ecke Hellmundstr.; Weimer, Ecke Baltramstr.; Göpfner, Ecke Bismarck-Ring.
- Blücherstraße:** Helbig, Ecke Bismarck-Ring; Gearich, Blücherstr. 24.
- Bülowsstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Dambachthal:** Hendrich, Ecke Kapellenstr.
- Dohheimerstraße:** Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

- Drudenstraße:** Weber Nachf., Ecke Seerobenstr.
- Eleonorenstraße:** Pring, Ecke Bertramstr.
- Emserstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnstraße:** Engel, Ecke Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Forst, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ecke Baltramstr.; Schmitt, Frankenstr. 17.
- Friedrichstraße:** Philipp, Ecke Neugasse; Beysegel, Ecke Schwalbacherstr.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groß, Ecke Adolphsallee; Reed, Ecke Moritzstr.; Sauter, Ecke Oranienstr.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Ecke Hartingstr.
- Hartingstraße:** Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
- Helenestraße:** Dehlschlager, Ecke Wellrichstr.
- Hellmundstraße:** Gaybach, Ecke Wellrichstr.; Bürgener Nachf., Hellmundstr. 33; Scherger, Ecke Bleichstr.
- Herderstraße:** Loß, Ecke Körnerstr.; Ströbter, Niehlstr. 21.
- Herrmannstraße:** Becker, Ecke Bismarck-Ring.
- Herrngartenstraße:** Gernaud, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Petry, Steingasse 6.

- Jahnstraße:** Schmidt, Ecke Böhrlstr.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Mosbach, Ecke Jahnstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ecke Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolson, Ecke Adelheidstr.; Reef, Ecke Rheinstr.
- Kellerstraße:** Lendle, Ecke Stifflstr.; Forst, Feldstr. 19.
- Körnerstraße:** Loß, Ecke Herderstr.
- Kirchgasse:** Wirth Nachfolger (Fr. Lanpud), Ecke Rheinstr.; Staffen, Kirchgasse 60.
- Lahnstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Lurenburgstraße:** Kolb, Albrechtstr. 42.
- Mauergasse:** Loß, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ecke Schwalbacherstr.
- Nicholsberg:** Anckell, Ecke Gemeindegäßchen.
- Moritzstraße:** Linnenlohl, Ecke Albrechtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Reed, Ecke Goethestr.; Wand, Moritzstr. 64.
- Nerostraße:** Spelken, Nerostr. 12; Kimmel, Ecke Röberstr.
- Neugasse:** Philipp, Ecke Friedrichstr.; Loß, Mauergasse 9.
- Nicolassstraße:** Gernaud, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7.

- Oranienstraße:** Bird, Ecke Adelheidstr.; Sauter, Ecke Goethestr.
- Philippstraße:** Horn, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstr.
- Platterstraße:** Weil Nachf., Platterstr. 42.
- Roonstraße:** Bird, Ecke Westendstr.
- Rheinstraße:** Wirth Nachf. (Fr. Lanpud), Ecke Reef, Ecke Karlstr. [Kirchg.]; Dienstadt, Ecke Böhrlstr.
- Riehlstraße:** Ströbter, Niehlstr. 21.
- Röderstraße:** Cron, Ecke Körnerberg; Kiesel, Röderstr. 27; Kimmel, Ecke Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Körnerberg 7; Cron, Ecke Röderstr.
- Saalgasse:** Fuchs, Ecke Webergasse.
- Schachtstraße:** Schiebeler, Ecke Adlerstr.
- Scharnhorststraße:** Kacermann, Ecke Westendstr.
- Schierkeinerstraße:** Erd, Adelheidstr. 76.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ecke Adlerstr.; Minor, Ecke Mauritiusstr.; Engel, Ecke Faulbrunnstr.; Beysegel, Ecke Friedrichstr.
- Sedanplatz:** Heuß, Westendstr. 1.
- Sedanstraße:** Fischer, Baltramstr. 31.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Weber Nachf., Ecke Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Eruf, Steingasse 17.

- Stiftstraße:** Lendle, Ecke Kellerstr.
- Tannusstraße:** Schmidt, Tannusstr. 47.
- Waldmühlstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Sedanstr. Rudolph, Ecke Frankenstr.; Weimer, Ecke Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Ecke Saalgasse.
- Wellrichstraße:** Gaybach, Wellrichstr. 22; Dehlschlager, Ecke Helenestr.
- Westendstraße:** Heuß, Westendstr. 1; Bird, Ecke Roonstr.; Kacermann, Ecke Scharnhorststr.
- Wörthstraße:** Dienstadt, Ecke Rheinstr.; Schmidt, Ecke Jahnstr.
- Yorkstraße:** Loos, Ecke Bismarck-Ring.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ecke Dohheimerstr.
- Zerner in**
- Ziebrich:** Heier, Scheurer, Rathhausstr. 11.
- Zierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstr. 2; Wilh. Weyer, Feldstr. 3.
- Zohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Erbenheim:** Stahl, Ortsdiener, Kloppehstr.
- Rambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wiesendorn, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeisagen. Sämtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.





**Verloren Gefunden**

Eine goldene Damen-Uhr verloren von Balholla durch Kirchgasse, Rhein-, Dranien-, Abelbeid-, Karl- bis Niehlstr. Wiederbringer erhält anteilhaftige Belohnung. 2187

Ein goldenes Ketten-Armband mit Bergstein im Schloßhof oder auf dem Wege von dort in der Nacht vom Samstag auf Sonntag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schlußstr. 1, 2 St. rechts. 2174

Ein Pinselkasten, dunkelgrün, gold. Fassung, verloren von Dranienstraße bis Rindler. Abzugeben Belohnung Dranienstraße 45, P. rechts. 2198

**Muff** liegen geblieben. Max Hütter, Papiergeschäft, Rheinstr. 45. 2148

**Verloren**

Ein brauner Pelzmuff mit Veilchenbouquet. Abzugeben gegen gute Belohnung Friedrichstr. 46, 1. Berl. Idm. Coll. Abt. a. P. Schulz. 17, 1 r.

**Entlaufen**

Dienstag Abend, Gde. Nicolas- und Herrngartenstraße ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Abzeichen. Wiederbringer erhält Belohnung Herrngartenstraße 1, 2.

Ein kleiner schwarzer glatthaariger Rehpincher, auf den Namen „Rauff“ hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Rainierstraße 32 b.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt) erscheint am Samstag eines jeden Ausgabes der Zeitungsnummer 27, und enthält jeweils alle Beschäftigung und Dienstverträge, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem monatliche Anzeigenliste. — Der Inhalt des Arbeitsmarkt enthält es sich nicht Original-Anzeigen, sondern deren Abdrücke beizufügen; für Wiederabgabe etwa beigefügter Original-Anzeigen oder sonstiger Mitteilungen übernimmt die Verlagsanstalt keine Verantwortung. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen abgelesen werden sind, werden nicht berücksichtigt.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Tüchtige Verkäuferin**

für ein hiesiges Manufakturwaren-Geschäft gesucht. Off. unter N. O. 294 an den Tagbl.-Verlag.

**Verkäuferin**

f. Modes sucht P. Feucellier, Marktstraße 2084

**Confection** C. Ries-Ebereck, Wilhelmstr. 12, 1, sucht noch versch. Tüll- u. Nockarbeiterinnen. 452

**Gesucht** auf dauernd tüchtige Tüll- u. Nockarbeiterinnen. 2049

**M. Leister-Rodach**, Gr. Burgstraße 9, tüchtige selbstständige Tüll- u. Nockarbeiterinnen gesucht. Adolphstraße 6.

**Tüll- u. Nockarbeiterinnen** gef. Mühlstraße 13, 3.

**Tüchtige Tüll- u. Nockarbeiterinnen** gesucht. 2121

**F. Gerson**, Hoflieferant, Wilhelmstraße.

**J. Tüll- u. Nockarb.** sof. d. gel. Friedrichstr. 44, D. 2, 1.

**Tüchtige Näherin** für Weißzeug bei gutem Lohn auf dauernd gesucht. Wallramstr. 13, 2, 1. Näb- u. Lehrl. sof. gef. Zimmermannstr. 10, P.

**Mädchen**, im Kleidermachen selbst, gefucht. Krügel, Taunusstraße 25, Stb. r.

**Tücht. Kleidermach.** gef. Schmalhauerstr. 45, 2 r.

**Modes**, Eine tüchtige 1. Arbeiterin (Jahreslohn) und eine zweite gesucht bei H. Deroel, Webergasse 11.

**Putzarbeiterinnen**

solwie Lehrling aus anst. Kam. suchen 1541

**Gerstel & Israel**, Langgasse 33.

Wir suchen zu Ostern ein Lehrling aus guter Familie. Hermanns & Froitzheim, Hoflieferanten. 2228

**Lehrmädchen** gegen sof. Vergütung in feines Ladengeschäft gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1975 St

**Lehrmädchen** aus anständiger Familie unter günstigen Beding. zu Ostern gesucht. Ludw. Becker, Papierhandlung, Große Burgstraße 11. 2211

**Lehrmädchen** gesucht. Eintritt nach Ostern. Conditorei u. Café M. Minor, Kirchgasse 7. 2175

**Lehrmädchen** aus guter Familie für mein Papeterie-, Luxus- und Bedarfswaren-Geschäft gesucht. F. Alzen, Langgasse 20. 2225

**Lehrmädchen** f. d. Schneider u. Schnittz. gebil. erlernen Schnittz. 22, Gildstr. 2, 1.

**Lehrmädchen** f. Damenkl., gef. Helenestraße 12, 2. gefucht. Kükker, Langgasse 8, 2.

**Deutsches Haus**, Hofstraße 22, Perfekte Restaurations-Näherin ver sofort gesucht. Jac. Krupp.

**Eine fein bürgerl. Näherin** u. ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen u. Viebrich gesucht. Gefäll. Offerten unter H. L. 228 an den Tagbl.-Verlag. F167

**Näherin**, nur perfekte, mit guten lang-jährigen Zeugnissen findet Stell. Gustav-Freitagstraße 9. Vorstr. 9-11 Borm.

**Mädchenheim Sedanplatz 3, 1**, unregelmäßiger Stellen-Nachweis, sucht sofort Näherinnen, Zimmer-, Klein- und Hausmädchen.

**Tüchtige saubere Näherin**, welche schon in Herrschaftshäusern gedient hat, wird für 15. März od. früher gesucht. Offerten mit Abschriften der Zeugnisse unter O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

**Feinbürgerliche Näherin**, die auch etwas Hausarbeit verrichtet, gefucht Ringstraße 1, 1. Eine perfekte Näherin mit guten Zeugnissen wird gefucht Parkstraße 19.

**Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, gef. Goethestr. 13, P. 1556

**Finf. kräft. Mädchen** gef. Friedrichstr. 13, 1851

**Prob. Mädchen** gef. Schmalhauerstr. 9, P. 1987

**Junges einfaches williges Mädchen** gefucht Nabustr. 20, Part. 2014

**Ein sauberes fleißiges Hausmädchen** sofort gefucht „Mainzer Hof“, Moritzstraße 34. 2001

**Ein braves tüchtiges Mädchen** gegen guten Lohn gefucht Rheinstraße 42, 1 r. 2008

**Tüchtiges Alleinmädchen** gefucht Kapellenstraße 6, 1. 2050

**Gefucht auf 1. März ein anständiges reinliches Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit Moritzstraße 29, Part. 1993

**Ein Mädchen** auf 15. Februar gefucht Reichstraße 30, Part. 2054

**Gefucht ein junges braves Mädchen** für Hausarbeit Dranienstraße 48, 3. 2090

**Ein tüchtiges sauberes Mädchen** gefucht. Näheres Dranienstraße 37, 1. 2091

**Wegen Erkrankung des jetzigen ein sauberes Alleinmädchen**, welches kochen kann, zu zwei erwachsenen Personen (Mutter u. Sohn) gefucht Annaberger Straße 24, 1. Etage. 2186

**Sauberes Mädchen** gefucht Langgasse 45, 1. Ein hartes Mädchen gefucht gegen guten Lohn. Volkerei Näb. Albrechtstraße 44. 2170

**Tüchtiges einfaches Hausmädchen** zum 1. März gefucht Rheinstraße 28, 2. 2161

**Williges fleißiges Mädchen**, in Küche u. Hausarbeit erfahren, bei gutem Lohn und guter Bezahlung sofort gefucht Ellenbogengasse 2, 4. Gefucht zum 1. März ein besseres Mädchen für Küche und Haus, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen Weidenstraße 7, 1. 2130

**Hausmädchen** gefucht Hotel Schwarzer Hof, Langgasse 6, 2 Et. Solides fleiß. Mädchen findet dauernde Stellung in feiner Familie. Näb. Schützenhofstraße 8.

**Kindersfrau**, katholisch, in der Kinderpflege erfahren, befähigt die Schulaufgaben zu übernehmen, zu zwei Knaben im Alter von 4 u. 7 Jahren gefucht. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Off. unter G. L. 227 im Tagbl.-Verlag niederzul. 2167

**Ein braves zuverlässiges Mädchen** erhält gute Stelle Schützenhofstraße 2, 2. 2133

**Ältere Frau** zur Führung eines H. Haushaltes nach Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 49, gefucht.

**Ein tüchtiges Servierfräulein**, sowie ein Mädchen, welches kochen kann, sofort gefucht „Hotel Kronprinz“. 2230

**Gefucht** ein tüchtiges Alleinmädchen für kleinen Haushalt gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse Bedingung. Grüne 2. Grüneck.

**Tücht. Alleinmädchen**, das gut kocht und Hausarbeit übernimmt, in H. Kinderl. Haushalt gegen hohen Lohn per sofort gefucht. Zu melden von 5 Uhr ab. Frau Zink, Ballmühlstr. 1, 3 1. Braves tüchtiges Mädchen gefucht Webergasse 59, Webergerei.

**Ein erfahrenes Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gefucht Nerobergstraße 10. Vorstellung von 5 Uhr Abends an.

**Ein Fräul.**, welches bürgerl. kochen kann, zum 1. März als Stütze gefucht (H. Haushalt). Off. unt. G. O. 293 a. b. Taubl.-Verlag erb.

**Alleinmädchen**, w. a. bürgerl. kocht und Hausarbeit versteht, gegen h. Lohn zum 1. März zu zwei Pers. gefucht. Näb. Goethestraße 2, 3, von 8-4 Uhr. Gefucht 15-16-jähr. Mädchen vom Lande. Gut Behandl. Näb. Höderstr. 41, Gemmelad. 2213

**Ein braves Dienstmädchen** findet gute Stelle Adlerstraße 12.

**Alleinmädchen**, tüchtiges, für Küche und Hausarbeit zum 1. März gefucht Dranienstraße 24, 2. Ein ordentliches Zimmermädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, mit guten Zeugnissen, wird zum 1. März gefucht Parkstraße 61. Gefucht zuverlässiges Kindermädchen. Vorstellung mit Penon. Schützenhofstraße 11, 3. Gefucht zum 1. März ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen. Kapellenstraße 48. Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 15. März gefucht Nerothal 18, 1. 2209

**Tüchtiges Mädchen** für Zimmer u. Hausarbeit gegen hohen Lohn gefucht Nerothal 22. 1961

**Ein anst. braves Mädchen** wird gefucht. Näheres Hirschgraben, Gde. Adlerstraße, Bäckereibuden.

**Alleinmädchen**, ev., in Küche durchaus erfahren, f. besseren Haushalt von 2 Pers. bei gutem Lohn gefucht für 1. März, event. früher. Nerobergstr. 3. Gefucht für 1. März ein ordentliches fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt. Näheres Schützenhofstraße 6. Hausmädchen für Pension zum 1. März gefucht. Näheres Weisbergstraße 28. 2068

**Tüchtiges Dienstmädchen**, gef. Kirchg. 49, 3. 2169

**Gefucht ein braves junges Alleinmädchen** für kleine Familie Adelheidstraße 77, Part. links. In. einfr. Mädch. gef. In ihr. Nachmittags von 2 Uhr. Kaiser-Friedrich-Ring 29, P. R. Mädchen a. G. gefucht Hermannstr. 13. 1830

**Suche** Fräulein zur Stütze in Hotel und Privatw., eine Französin zu zwei Kindern, Stubenmädchen für hier u. Ausland, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, eine Küchenbinderin, große Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäuser für gleich u. Saison, hohes Gehalt, Koffer- und Weißbänder, adrette Alleinmädchen, Hausmädchen, Bäcker- und Servierfräulein, prima Stellen, Küder- und Waidmädchen in Hotel.

**Frau Lina Walkrabenstein** (geb. Dörner), Wauergasse 8. Telefon 2555.

**Mädchen-Gesuch.** Ein tüchtiges Mädchen, das auch kochen kann, findet sofort Stellung Dranienstraße 50, Part. rechts. 2251

**Gefucht sofort tüchtige Mädchen**, die kochen können, Haus- u. Alleinmädchen, Kindermädchen. Frau Elise Müller, Stellenvermittlerin, Ellenbogengasse 8, 1, Telefon 714.

**Ein besseres zuverlässiges Mädchen** oder Fräulein zur Beaufsichtigung von Kindern und im Haushalt findet sofort gute Stellung Große Burgstraße 7, 1 links.

**Ein ordentliches Mädchen** gefucht Gerichtsstraße 1, 2 r. 2253

**Gefucht zum 1. März ein tüchtiges Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen für kleinen besseren Haushalt (2 Pers.) Rheinstr. 55, 2.

**Ein Mädchen** gefucht für Hausarbeit, Sedanstraße 1, Part. 2241

**Sauberes ordentliches Mädchen** gefucht. Melba, von 11-1 und 4-6 Nerothal 39.

**Ein anständiges**, zu jeder Arbeit williges Mädchen per 1. März gefucht Dellmannstr. 12, P. 2233

**Ein Mädchen**, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt (gute Zeugnisse erforderlich) gefucht Nicolaststraße 12, 2 St.

**Gefucht** Mädchen, welche kochen können, für H. Familien. (Gute Stellen.) Näb. Fr. Hölzer, St.-Bern., Weberg. 48, 1. Eine Ausbülfe für die Küche von jetzt bis 1. März gefucht Rainierstraße 2.

**Sofort** gefucht reinl. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht. (2. 20 M.). Vagenstr. 1, B. r. Gefucht zum 1. März od. früher ein tüchtiges sauberes Privat-Hausmädchen, welches servieren und nähen kann. Näb. Hotel Bellevue, Morgens zw. 9 u. 12 Uhr.

**Ein braves Mädchen** gegen guten Lohn gefucht Wunderhöhle, Goldgasse 21.

**Ein junges fleißiges Mädchen** vom Lande sofort gefucht Lebrstraße 23, Part.

**Tüchtiges Alleinmädchen** gefucht. Vorkaufstellen Bornmitten Adolphstraße 34, Part.

**Gefucht** gediegene Alleinmädchen, w. keine u. einfr. Küche verstehen, zu zwei u. einfr. Pers., adrette Haus-, Zimmer- u. Kindermädchen für sehr gute dauernde Privat- u. Geschäftshh. Fr. Müller, Stellenvermittlerin, Seeröbenstr. 4, Sout.-Lab. Mädchen gef. 1. März Höderstr. 31, P. 2239

**Alleinmädchen** bei a. Lohn gef. Herberstr. 3, 3. Gefucht zum 1. März ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, als Alleinmädchen. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Gildstraße 21, 1.

**Gefucht** einfr. Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, bei gutem Lohn gefucht. Näher. im Schützenhofstr. 10, „Grüner Wald“.

**Ein ordentliches Mädchen**, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen versteht, wird gefucht Kleine Kirchstraße 2, 2 links. Braves tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gefucht Bismarckring 16, 3 1. Z. N. (14-16 J.) gef. Böder, Gr. Burgstr. 8, 3.

**Zuverlässiges williges Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, zum 1. März zu zwei kleinen Kindern als Ausbülfe gef. Dasselbe kann später ev. die Küche übernehmen. Näb. Victoriastr. 7, B. 9-12 P.

**Ein tüchtiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn gefucht Eimerstraße 7, 1 1. 2268

**Ein 1. Waidmädchen**, dauernd gef. Schulberg 19, P. Tüchtiges Waidmädchen oder Frau gefucht für Bäckerei Körnerstraße 4, 1 St.

**Monatsfrau** o. Mädchen gef. Parkstraße 18, 1. Monatsmädchen gefucht Herberstraße 8, P. r.

**Monatsstelle** von 8-2 Uhr kann solides Mädchen oder Frau erhalten. Näheres Eiersteinerstraße 7, 1. 2248

**Suche** für sofort eine Monatsfrau. Conditorei u. Café M. Minor, Kirchgasse 7. Ein Monatsmädchen gefucht Wörthstr. 12, 2. Eine ordentliche Weibfrau gefucht. Fr. Machenheimer, Nerostraße 9. Eine Weibfrau sofort gefucht Wauergasse 19. Für Hausarbeit von Morgens 6 bis Mittags 3 oder Morgens 6 bis 11 und Mittags 2-3 Uhr suche zum 1. März eine zuverlässige jüngere Frau gegen guten Lohn. Näb. Taunusstr. 28, 1 von 8-10 und 3-5 Uhr. 2178

**Seibte Einlegerin** gefucht. 2240

**Buchdruckerei Plum**, Korntstr. 27. Mädchen od. Bürliche, 14-15 Jahre alt, zu leicht Arbeit gef. Cigarettenfabrik Gradenstraße 28, 2.

**Erste Mainzer Metallkapsel-Fabrik**, Mainz, Bombachstraße 33, sucht geübte (No. 3825) P33

**Drückerinnen, Lackirerinnen, Polirerinnen und Schriftfärberinnen** bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Erfabr. zuverläss. Erziehlerin (best. empfohl.), die perfect frz. u. engl. spricht, Deutsch u. Ruf. unterr. u. die Körperpflege gründlich versteht, sucht baldigst Stellung. Offerten erbeten an Fräulein P., Parkstraße 75.

**Empfehle** Gesellschafterin, Jungfer, Kellnerin, Hotel-Gaushälterin, Beigehilfen, Hausmädchen, alle mit prima jährigen, 3- u. 9-jähr. Zeugnissen. Näheres

**Frau Elise Müller**, Stellenvermittlerin, 8 Ellenbogengasse 8, 1. Et., Telefon 714.

**Fein gebildete junge Dame** sucht Stelle als Gesellschafterin oder Repräsentantin in feinem Hause. Offerten unter C. T. 311 an den Tagbl.-Berl.

**Jungfer**, im Nähen, Frisieren, Serv. auf bew. d. engl. Sprache mächtig, sucht St. in f. Hause, geht auch mit a. Reifen. Näb. Bahnhofstr. 18, 1 r. Tücht. Verkäuferin f. St. a. l. Manufactur. Günther-Adolfstraße 3, Part.

**Flotte Verkäuferin** der Manufactur- u. Bekh.-Branchen, 1. J. i. l. G. th., im Weißzeugnähen und Kleidermachen bewandert, sucht Stellung. Gefällige Offerten unter P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

**Näherin**, sucht Stelle in einf. Kleider, Veränderungen u. Ausbessern in und außer dem Hause. Sedanplatz 8, 1. P. Geisser, Diakon.

**Fein gebildete Dame**, Mitte der 40er, katb., musikal. sehr gewandt im Kochen u. in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, f. Stell. bei distinguirtem Herrn, event. bei Wittwer mit Kindern. Derselbe könnte auch eleg. Möbel f. 4-5 J. mitbr. Gehet auch auf's Land. Off. u. V. K. 218 an d. Tagbl.-Verl.

**Suche** Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes zu einem älteren Herrn od. auf einem Gut. Näheres Friedrichstraße 26, Damenheim.

**Haushälterin.** Best. Mädchen geübten Alters, gut im Kochen, f. Stelle bei einz. alt. Herrn zum 1. März. Offerten u. 1.36 Hauptpostl. Mainz.

**Empf.** tüchtige Herrschaftsköchin, Haushälterin, Jungfer, Alleinmädchen, Haus- und Zimmermädchen u. a. Jungf., tücht. Restaurations- und Hotel-Köchinnen f. hier u. auswärt. Lang's Stellen-Bür., Ellenbogeng. 7, Laden. Tel. 2363

**Perf. Köchin** sucht Stelle. Näheres P. 2 St. Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht bald. Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter D. N. 268 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

**Ein tücht. Näherin** sucht Ausbülfsstelle. Näheres im Tagbl.-Verlag.

**Ed. Perf. Näherin** mit best. Kennn. v. ersten Häusern f. Stelle. Off. u. W. P. 316 a. b. Tagbl.-Berl.

**Ein Mädchen**, das bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause. Näb. Schmalhauerstraße 27, Nrb. 2 rechts.

**Ein Alleinmädchen**, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Schützenhofstraße 7, 2. Stod.

**Einfr. Fr.**, welches nähen, bügeln kann und Hausarbeit übern., sucht Stelle zu H. Kindern. Offerten erbet. W. Weppeler, Rheinstr. 78, 2.

**Junge gebildete Frau.** Schweizerin sucht Stellung als Kindersfrau, Familienanschluss erwünscht. Näb. Rheinstraße 98, 8.

**Ein braves Mädchen**, welches im Schneidern und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle in besserem Hause. Näb. Dranienstraße 51, Hinterhaus Parterr.

**Wo und unter welchen Bedingungen kann ein Fräulein** sein bürgerlich kochen lernen? Pension, Badhaus oder Sanatorium benorragt. Offerten unter P. R. 326 an den Tagbl.-Berl.

**Eine junge Dame** wünscht sich in der feineren Küche noch weiter auszubilden. Gefällige Offerten mit näheren Angaben erbeten unter Chiffre A. R. 331 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. Fr.**, i. d. Kinderpflege, Haush., Schneidern, Sticken und f. Handarb. erf. f. sof. Stelluna. W. Wilmsmeier, Villa „Robine“, Franz-Albstr. 14.

**J. Mädchen** sucht während der Saison zum 1. Mai Stellung als Stütze im Pensionat, am liebsten neben d. Handfran. G. Zeugnisse. Off. a. Fr. Jung. Göttingen.

**Mädchenheim Sedanplatz 3, 1**, suchen sofort und 1. März tüchtige Klein- und Hausmädchen Stelle. Diakon Geisser. Mädchen, welches kochen kann, sucht Stellung nach Wien. Off. u. R. P. 321 a. b. Tagbl.-Berl.

**Ein anst. gew. Mädchen** m. pr. 6 J. u. Stelle als Herrschaftshausmädchen, daselbe g. auch in seine g. Pension. Näb. Kaiserstraße 7, 1.

**Älteres Mädchen**, das selbstständig kochen kann, sucht Stell. in besserem Hause. Offerten unter G. R. 327 an den Tagbl.-Verlag. Best. M., w. f. l. j. Et. in H. Haush. a. 1. März, w. m. a. a. Wbd. a. b. l. gef. Hochstraße 36, 1. Br. anst. Mädchen (18 J.) f. Et. b. eins. Herrn. Off. unter V. P. 324 an den Tagbl.-Verlag.

**Gepirvte** Masfene mit guten Zeugnissen sucht Stellung, geht auch als Badefrau. Gefällige Offerten unter Chiffre L. R. 311 an den Tagbl.-Verlag erb. Fr. 1. W. u. P. Besch. Seeröbenstr. 11, Nrb. P.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Buchhalter** 30 J. alt, solid und zuverlässig, seit längerem Jahren in leitender Stellung, sucht wegen Geschäftsveränderung per 1. April andern. Eng. La Jeun. u. Ref. leben zu Diensten. Offerten unter **M. N. 252** an den Tagbl.-Verlag.  
**Perfector Hotelbuchhalter** (Sprachkundig) sucht sofort Stellung. Offerten unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag.  
**Bureau-Beamter**, 8 Jahre i. d. Berufsvereinsverwaltung tätig gewesen, in Lohn-, Krankent., u. Sozial-Verl. durchaus erfahren, gegenwärtig i. groß. Verwalt.-Büreau mit Führung der Registratur- und Correspondenz betraut, sucht baldm. ähnl. Stellung. Gute Zeugn. u. Referenz. z. Verf. Offerten unter **B. J. 178** an den Tagbl.-Verl.  
**Hotel oder Restaurant.** Ein fein gebildeter, thätigkräftiger verheirateter Herr, kinderlos, dessen Frau die seine Küche vorzüglich versteht, wünscht vorläuf. als Volontär in ein feines Restaurant oder Hotel einzutreten, um später solches zu verwalten oder für eigene Rechnung zu übernehmen. Caution kann geleistet werden. Off. sub **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.  
**Tüchtiger Mechaniker** sucht Stellung, ev. auch als Maschinist. Offerten unter **M. N. 342** an den Tagbl.-Verlag.  
**Schlosser und Installateur.** Wegen Verziehung der Eltern suche für meinen Sohn, welcher seit 9 Jahren das Schlosser- und Installateur-Handwerk lernt, zur weiteren Ausbildung eine tüchtige Werkstätte. Geß. Offerten an **Aug. Gasch. Gattenheim**, erbeten.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Wer Stellung sucht, der verlange die Deutsche Bilanzbuchhalter-Vereinigung, P. 133**  
**Stellenausschreibung für Gärtner für Wiesbaden u. Umgegend.** Die Geschäftsstelle befindet sich:  
**Mauritiusplatz 7**  
 bei **Zamenhändler Benemann**. P. 473  
 Zum sofortigen Eintritt suche ich einen tüchtigen Verkäufer der Colonialwaren- oder Samenbranche. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen an **A. Mollath, Michelsberg 14.** 2150  
**Stadtreisender** zum provisorischen Vertrieb eines Artikels, welcher von allen Fabrikanten und Geschäftleuten gebraucht wird, gesucht. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2232  
 Ein **gewandter Buchhalter** (Colonialwaren an gros) findet Stellung. Off. u. **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.  
**Schreiber** für ein hiesiges Rechtsanwalts-Büreau zur **Ausbüßung** sofort gesucht. Offerten unter **K. N. 819** an den Tagbl.-Verlag. 2144  
 Wir suchen sofort einen tüchtigen selbstständigen **Wagenlackierer**. **Rosell, Schwarz & Co.** Schlachthausstraße 12.  
 Ein **Tapezierer** gesucht. **Lehrstraße 12.** Selbstst. Volontier u. Dekorateur findet dauernde Beschäftigung. **B. Schmitt, Friedrichstr. 34.**  
**Tapezierer** sofort gesucht. **Näh. Körnerstraße 3, 1.**  
**Wochenarbeiter** a. H. Arbeit gel. **Oelenerstr. 11.**  
**Junger Wochenarbeiter** gel. **Verderstr. 15, 2180**  
 Ein **Wochenarbeiter** gesucht **Dranichstraße 25.**  
**Geischt nach Bad Gms** für erste Häuser **gewandt, Keßner**, tüchtige **Röde** und **perfekte Adhinnen** durch **Phil. Schmidt, ältest. Bureau daselbst.**  
 Ein **Gärtner** gesucht findet dauernde Stellung und kann sofort eintreten **Dogheimerstraße 67. Merzen.**

**Lehrling** für mein Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. **D. Fuchs, 1886** Saalgasse, Ecke Webergasse.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit schöner Handschrift. **Ed. Weyandt, Kirchgasse 34.**  
**Lehrling** an Öfen gesucht. **Emil Ruppert, Colonialw.-Großhandlung.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwarenhandlung **1808** **Hch. Adolf Weyandt,** Ecke Weber- u. Saalgasse.

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** gesucht. **Rhein. Frucht- u. Fabrik, Adelsheidt 11.** 1974  
 Ich suche per Öfen für mein Comptoir einen **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. **2082** **Albert Frank, Holzhandlung.**

**Lehrling** gleich oder Öfen gesucht. Näheres **Kellerstraße 5.** 1711  
**Rechtlehrling** per 1. April gesucht. **Du** **Verlag.** Du **Verlag.**  
 Gesucht ein **durchaus zuverlässiger Diener** mit guten Zeugn. Näh. Tagbl.-Verl. **2200 Ds** **Gausbursche** per 1. März gesucht. **Fr. Groß, Goethestraße 13.** 2159  
**Tüchtigen saub. Gausburschen** sucht **2205** **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**  
**Junger Gausbursche**, 14-16 Jahre alt, gesucht. **2210** **Ludw. Becker, Papierhandlung,** 11 Große Burgstraße 11.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Buchhalter** 30 J. alt, solid und zuverlässig, seit längerem Jahren in leitender Stellung, sucht wegen Geschäftsveränderung per 1. April andern. Eng. La Jeun. u. Ref. leben zu Diensten. Offerten unter **M. N. 252** an den Tagbl.-Verlag.  
**Perfector Hotelbuchhalter** (Sprachkundig) sucht sofort Stellung. Offerten unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag.  
**Bureau-Beamter**, 8 Jahre i. d. Berufsvereinsverwaltung tätig gewesen, in Lohn-, Krankent., u. Sozial-Verl. durchaus erfahren, gegenwärtig i. groß. Verwalt.-Büreau mit Führung der Registratur- und Correspondenz betraut, sucht baldm. ähnl. Stellung. Gute Zeugn. u. Referenz. z. Verf. Offerten unter **B. J. 178** an den Tagbl.-Verl.  
**Hotel oder Restaurant.** Ein fein gebildeter, thätigkräftiger verheirateter Herr, kinderlos, dessen Frau die seine Küche vorzüglich versteht, wünscht vorläuf. als Volontär in ein feines Restaurant oder Hotel einzutreten, um später solches zu verwalten oder für eigene Rechnung zu übernehmen. Caution kann geleistet werden. Off. sub **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.  
**Tüchtiger Mechaniker** sucht Stellung, ev. auch als Maschinist. Offerten unter **M. N. 342** an den Tagbl.-Verlag.  
**Schlosser und Installateur.** Wegen Verziehung der Eltern suche für meinen Sohn, welcher seit 9 Jahren das Schlosser- und Installateur-Handwerk lernt, zur weiteren Ausbildung eine tüchtige Werkstätte. Geß. Offerten an **Aug. Gasch. Gattenheim**, erbeten.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Wer Stellung sucht, der verlange die Deutsche Bilanzbuchhalter-Vereinigung, P. 133**  
**Stellenausschreibung für Gärtner für Wiesbaden u. Umgegend.** Die Geschäftsstelle befindet sich:  
**Mauritiusplatz 7**  
 bei **Zamenhändler Benemann**. P. 473  
 Zum sofortigen Eintritt suche ich einen tüchtigen Verkäufer der Colonialwaren- oder Samenbranche. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen an **A. Mollath, Michelsberg 14.** 2150  
**Stadtreisender** zum provisorischen Vertrieb eines Artikels, welcher von allen Fabrikanten und Geschäftleuten gebraucht wird, gesucht. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2232  
 Ein **gewandter Buchhalter** (Colonialwaren an gros) findet Stellung. Off. u. **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.  
**Schreiber** für ein hiesiges Rechtsanwalts-Büreau zur **Ausbüßung** sofort gesucht. Offerten unter **K. N. 819** an den Tagbl.-Verlag. 2144  
 Wir suchen sofort einen tüchtigen selbstständigen **Wagenlackierer**. **Rosell, Schwarz & Co.** Schlachthausstraße 12.  
 Ein **Tapezierer** gesucht. **Lehrstraße 12.** Selbstst. Volontier u. Dekorateur findet dauernde Beschäftigung. **B. Schmitt, Friedrichstr. 34.**  
**Tapezierer** sofort gesucht. **Näh. Körnerstraße 3, 1.**  
**Wochenarbeiter** a. H. Arbeit gel. **Oelenerstr. 11.**  
**Junger Wochenarbeiter** gel. **Verderstr. 15, 2180**  
 Ein **Wochenarbeiter** gesucht **Dranichstraße 25.**  
**Geischt nach Bad Gms** für erste Häuser **gewandt, Keßner**, tüchtige **Röde** und **perfekte Adhinnen** durch **Phil. Schmidt, ältest. Bureau daselbst.**  
 Ein **Gärtner** gesucht findet dauernde Stellung und kann sofort eintreten **Dogheimerstraße 67. Merzen.**

**Lehrling** für mein Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. **D. Fuchs, 1886** Saalgasse, Ecke Webergasse.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit schöner Handschrift. **Ed. Weyandt, Kirchgasse 34.**  
**Lehrling** an Öfen gesucht. **Emil Ruppert, Colonialw.-Großhandlung.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** gesucht. **Rhein. Frucht- u. Fabrik, Adelsheidt 11.** 1974  
 Ich suche per Öfen für mein Comptoir einen **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. **2082** **Albert Frank, Holzhandlung.**

**Lehrling** gleich oder Öfen gesucht. Näheres **Kellerstraße 5.** 1711  
**Rechtlehrling** per 1. April gesucht. **Du** **Verlag.** Du **Verlag.**  
 Gesucht ein **durchaus zuverlässiger Diener** mit guten Zeugn. Näh. Tagbl.-Verl. **2200 Ds** **Gausbursche** per 1. März gesucht. **Fr. Groß, Goethestraße 13.** 2159  
**Tüchtigen saub. Gausburschen** sucht **2205** **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**  
**Junger Gausbursche**, 14-16 Jahre alt, gesucht. **2210** **Ludw. Becker, Papierhandlung,** 11 Große Burgstraße 11.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Buchhalter** 30 J. alt, solid und zuverlässig, seit längerem Jahren in leitender Stellung, sucht wegen Geschäftsveränderung per 1. April andern. Eng. La Jeun. u. Ref. leben zu Diensten. Offerten unter **M. N. 252** an den Tagbl.-Verlag.  
**Perfector Hotelbuchhalter** (Sprachkundig) sucht sofort Stellung. Offerten unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag.  
**Bureau-Beamter**, 8 Jahre i. d. Berufsvereinsverwaltung tätig gewesen, in Lohn-, Krankent., u. Sozial-Verl. durchaus erfahren, gegenwärtig i. groß. Verwalt.-Büreau mit Führung der Registratur- und Correspondenz betraut, sucht baldm. ähnl. Stellung. Gute Zeugn. u. Referenz. z. Verf. Offerten unter **B. J. 178** an den Tagbl.-Verl.  
**Hotel oder Restaurant.** Ein fein gebildeter, thätigkräftiger verheirateter Herr, kinderlos, dessen Frau die seine Küche vorzüglich versteht, wünscht vorläuf. als Volontär in ein feines Restaurant oder Hotel einzutreten, um später solches zu verwalten oder für eigene Rechnung zu übernehmen. Caution kann geleistet werden. Off. sub **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.  
**Tüchtiger Mechaniker** sucht Stellung, ev. auch als Maschinist. Offerten unter **M. N. 342** an den Tagbl.-Verlag.  
**Schlosser und Installateur.** Wegen Verziehung der Eltern suche für meinen Sohn, welcher seit 9 Jahren das Schlosser- und Installateur-Handwerk lernt, zur weiteren Ausbildung eine tüchtige Werkstätte. Geß. Offerten an **Aug. Gasch. Gattenheim**, erbeten.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Wer Stellung sucht, der verlange die Deutsche Bilanzbuchhalter-Vereinigung, P. 133**  
**Stellenausschreibung für Gärtner für Wiesbaden u. Umgegend.** Die Geschäftsstelle befindet sich:  
**Mauritiusplatz 7**  
 bei **Zamenhändler Benemann**. P. 473  
 Zum sofortigen Eintritt suche ich einen tüchtigen Verkäufer der Colonialwaren- oder Samenbranche. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen an **A. Mollath, Michelsberg 14.** 2150  
**Stadtreisender** zum provisorischen Vertrieb eines Artikels, welcher von allen Fabrikanten und Geschäftleuten gebraucht wird, gesucht. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2232  
 Ein **gewandter Buchhalter** (Colonialwaren an gros) findet Stellung. Off. u. **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.  
**Schreiber** für ein hiesiges Rechtsanwalts-Büreau zur **Ausbüßung** sofort gesucht. Offerten unter **K. N. 819** an den Tagbl.-Verlag. 2144  
 Wir suchen sofort einen tüchtigen selbstständigen **Wagenlackierer**. **Rosell, Schwarz & Co.** Schlachthausstraße 12.  
 Ein **Tapezierer** gesucht. **Lehrstraße 12.** Selbstst. Volontier u. Dekorateur findet dauernde Beschäftigung. **B. Schmitt, Friedrichstr. 34.**  
**Tapezierer** sofort gesucht. **Näh. Körnerstraße 3, 1.**  
**Wochenarbeiter** a. H. Arbeit gel. **Oelenerstr. 11.**  
**Junger Wochenarbeiter** gel. **Verderstr. 15, 2180**  
 Ein **Wochenarbeiter** gesucht **Dranichstraße 25.**  
**Geischt nach Bad Gms** für erste Häuser **gewandt, Keßner**, tüchtige **Röde** und **perfekte Adhinnen** durch **Phil. Schmidt, ältest. Bureau daselbst.**  
 Ein **Gärtner** gesucht findet dauernde Stellung und kann sofort eintreten **Dogheimerstraße 67. Merzen.**

**Lehrling** für mein Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. **D. Fuchs, 1886** Saalgasse, Ecke Webergasse.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit schöner Handschrift. **Ed. Weyandt, Kirchgasse 34.**  
**Lehrling** an Öfen gesucht. **Emil Ruppert, Colonialw.-Großhandlung.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** gesucht. **Rhein. Frucht- u. Fabrik, Adelsheidt 11.** 1974  
 Ich suche per Öfen für mein Comptoir einen **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. **2082** **Albert Frank, Holzhandlung.**

**Lehrling** gleich oder Öfen gesucht. Näheres **Kellerstraße 5.** 1711  
**Rechtlehrling** per 1. April gesucht. **Du** **Verlag.** Du **Verlag.**  
 Gesucht ein **durchaus zuverlässiger Diener** mit guten Zeugn. Näh. Tagbl.-Verl. **2200 Ds** **Gausbursche** per 1. März gesucht. **Fr. Groß, Goethestraße 13.** 2159  
**Tüchtigen saub. Gausburschen** sucht **2205** **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**  
**Junger Gausbursche**, 14-16 Jahre alt, gesucht. **2210** **Ludw. Becker, Papierhandlung,** 11 Große Burgstraße 11.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** gesucht. Derselbe erhält sofort **Wochenlohn.** **Edel'sche Buchdruckerei, H. Schwalbacherstr. 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. **2194** **Wilh. Linnenkohl, Koblenhandlung,** Ellenbogengasse 17.

**Lehrling** für meine Colonial- u. Materialwaren-Großhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen **2005**

**Lehrling** mit guter Schulbildung für das Bureau unserer Schwanweinerei gesucht. **2216** **Cassella & Co., Biedericherstraße 27.**

**Königliche Schauspiels.**  
 Donnerstag, den 20. Februar.  
 52. Vorstellung. 88. Vorstellung im Abonnement.  
**Bürgerlich und Romantisch.**  
 Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.  
 Regie: Herr Bödy.  
**Personen:**  
 Präsident von Stein . . . Herr Wegener.  
 Baron Ringelstein, Gutbesitzer . . . Herr Schwab.  
 Rath Rabern . . . Herr Andriano.  
 Die Rätin, seine Frau . . . Frä. Ulrich.  
 Cäcilie, | seine Kinder . . . Frä. Edelmann.  
 Fris . . . S. Jakob.  
 Sittig, Badercommissar . . . Herr Ballentin.  
 Katharina von Rosen . . . Frä. Arnstädt.  
 Ernestine, ihr Kammermädchen . . . Frä. Doppelbauer.  
 Unruh, Lohnkutscher . . . Herr Sarciner.  
 Samuel, Bedienter des Barons . . . Herr Spieß.  
 Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths . . . Frä. Koller.  
 Kammerdiener des Präsidenten . . . Herr Martin.  
 Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector **Schid.**  
 Kostüml.Einrichtung: Herr Oberinspector **Raupp.**  
 Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.  
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.  
 Mittlere Preise.

**Königliche Schauspiels.**  
 Freitag, 21. Februar. 53. Vorstellung. 88. Vorstellung im Abonnement. 89. Vorstellung im Abonnement.  
**Der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. — Anfang 6 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

**Residenz-Theater.**  
 Direction: Dr. phil. G. Rauch.  
 Donnerstag, 20. Febr. 149. Abonnements-Vorstellung.  
**Der Stabstrompeter.**  
 Große Gefandoppe in 4 Akten von B. Raunshadt. Musik von G. Steffens.  
 Regie: Gustav Schulze.  
 Dirigent: Kapellmeister G. Ktermöhlen.  
**Personen:**  
 August Lampe, Conditor . . . Theo Dirl.  
 Eva, seine Frau . . . Mary Spieler.  
 Dordan, seine Schwester . . . Elie Tillmann.  
 Amalie, seine Mündel . . . Käthe Grilholz.  
 Moritz Werner, Stabstrompeter . . . Paul Otto.  
 Bolesta Herzbach, eine junge Wittwe . . . Gerdy Walden.  
 Buspe . . . Rudolf Bartel.  
 von Borowetz . . . Gustav Schulze.  
 Wimmer, Ober-Appellationsgerichtsekretär . . . Hans Sturm.  
 Frau Wimmer . . . Sofie Edenf.  
 Lehmann, Pfefferküchler . . . Albert Rosenov.  
 Frau Lehmann . . . Clara Krause.  
 Schulze, Bonbonfabrikant . . . Hermann Kunz.  
 Frau Schulze . . . Minna Kate.  
 Laura, Kammermädchen . . . Josephine Schröder.  
 Antonius, Diener . . . Karl Benland.  
 Ein Dienstmädchen . . . Emma Rebe.  
 Ein Schusterjunge . . . Clara Klein.  
 Ein Lehrling . . . Eln Osburg.  
 Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Freitag, 21. Febr. 150. Abonnements-Vorstellung. Alt-Heidelberg.  
 Samstag, 22. Febr.: Es lebe das Leben.

**Walhalla-Theater.**  
 Gastspiel der ehemaligen Mitglieder des Berliner Friedrich-Wilhelms-Theaters unter persönlicher Leitung ihres Directors **Max Samst.**  
**Onkel Cohn.**  
 Poffe in 4 Akten von H. Schwarz.  
**Personen:**  
 Wolfberg, Commerzienrath . . . Fris Wehn.  
 Ida, seine Frau zweiter Ehe . . . Käthe Griep.  
 Kurt, | seine Kinder . . . Erich Briese.  
 Hedwig, | . . . Elie Reindel.  
 Herbert von Burzelbach, ihr Sohn erster Ehe . . . Emma Samst.  
 Lucie von Barrenberg, Hedwigs Freundin . . . Gusti Wylms.  
 Graf Schnitzelwitz . . . Karl Rahn.  
 Fris Blum, Buchhalter . . . Victor Bergen.  
 Dora Müllin, Chansonette . . . Clara Urban.  
 Onkel Cohn, Wolfbergs Schwager . . . Dr. Max Samst.  
 Anna, Stubenmädchen . . . Anja Sturm.  
 Franz, Diener . . . Heinz Erich.  
 Ort der Handlung: Berlin.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**  
 Donnerstag, 20. Februar.  
**Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.**  
 Nachmittags 4 Uhr:  
 Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmor.  
 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch . . . Liszt.  
 2. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ . . . Rheinberger.  
 3. Chor u. Ballettmusik aus „Tell“ . . . Rossini.  
 4. Carawanenzug und Fata morgana . . . L. Schytte.  
 5. Seid umschlungen, Millionen, Walzer . . . Joh. Strauss.  
 6. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ . . . Lortzing.  
 7. Fantasia aus „Oberon“ . . . Weber.  
 8. Reiterlust, Charakterstücke . . . Spindler.  
 Abends 8 Uhr:  
 Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Löttsche.  
 1. Chiwa-Marsch . . . Billo.  
 2. Ouverture zu „Der Böttelstudent“ . . . Millöcker.  
 3. Réverie . . . Viouxtemp.  
 4. Saltarello . . . Gounod.  
 5. Duett und Finale aus „Lucrezia Borgia“ . . . Donizetti.  
 6. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ . . . Mendelssohn.  
 7. Air . . . J. S. Bach.  
 8. Streitzug durch Joh. Strauss'sche Operetten, Potpourri . . . Schögel.

**Mercus-Nachrichten**  
 Deutsche Colonial-Gesellschaft (Abtheil. Wiesbaden). Abends 6 Uhr: Vortrag.  
 Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.  
 Turn-Verein. Abends: Fechten.  
 Turn-Gesellschaft. Abds. 8-10 1/2 Uhr: Ringen der Männer-Abtheilung.  
 Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur. Abds. 8 Uhr: Vortrag.  
 Wiesbadener Schützen-Verein. Abds. 8 1/2 Uhr: Besprechung.  
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen der activen Turner und Jöglinge.  
 Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Geheiligte Zusammenkunft.  
 Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung.  
 Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Uebung.  
 Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
 Radfahrclub Hohenjohann. 8 1/2-10 Uhr: Besprechung.  
 J. O. O. F. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
 Männer-Quartett Silaria. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Krieger- u. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Wiesbad. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Synagogen-Gesangsverein. Abds. 9 Uhr: Probe.  
 Biber-Club. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Diskantanten-Verein Arania. 9 Uhr: Probe.  
 Club Selweis. 9 Uhr: Vereinsabend u. Probe.  
 Wiesbad. Radfahr-Verein 1884. Abds. 9 Uhr: Saal-Fabrikation.  
 Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
 Turn-Verein (Gesangsriege). Abends 9 1/2 Uhr: Besprechung.  
 Gärtnen-Verein. Abends: Probe.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 18. Februar 1902. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.  
 Barometer \*) . . . 761.0 758.4 754.5 758.6  
 Thermometer C. . . 6.6 1.6 1.7 1.4  
 Dunstspann. (mm) . . . 4.5 4.6 4.7 4.6  
 Rel. Feuchtigkeit (%) . . . 94 89 91 91  
 Windrichtung . . . NO. still still  
 Niederschlagsh. (mm) . . . — — 1.3 —  
 Höchste Temperatur 1.7. Niedr. Temper. 0.5.  
 \*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 21. Februar: wenig verändert, heiter, stark windig.  
 Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).  
 Aufgang der Sonne durch Höhen nach mittelenostlicher Zeit.  
 1902. im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Febr. im Min. Uhr im Min. Uhr im Min. Uhr im Min. Uhr.  
 21. 12 41 7 30 5 53 5 7 N. 6 23 W.\*  
 \*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 22. Februar: Es lebe das Leben.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 23. Februar: Es lebe das Leben.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 24. Februar: Es lebe das Leben.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 25. Februar: Es lebe das Leben.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 26. Februar: Es lebe das Leben.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**  
 27. Februar: Es lebe das Leben.

**Meteor**

# Am tliche Anzeigen



des

Erscheinungstage:  
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

## Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2266.

No. 22.

Donnerstag, den 20. Februar.

1902.

### Polizei-Verordnung. Markt-Ordnung für die Stadt Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Königlichen Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 69 und 149 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in der zur Zeit gültigen Fassung wird im Einvernehmen mit der Gemeindebehörde verordnet, was folgt:

#### Allgemeine Bestimmung:

§ 1. Die Vollziehung der Marktordnung liegt unter Mitwirkung der städt. Polizeiverwaltung der städt. Polizeiverwaltung ob.

#### Besondere Bestimmungen.

##### 1. Wochenmarkt.

§ 2. Der Wochenmarkt findet an jedem Werktage auf dem neuen Marktplatz am Rathhaus, sowie bis auf Weiteres in der Querstraße statt.

Im Falle des Bedürfnisses werden auch noch andere städt. Plätze im Einvernehmen mit der Gemeindebehörde für die Abhaltung von Wochenmärkten gestattet werden.

§ 3. Der Wochenmarkt beginnt während des ganzen Jahres um 7 Uhr Vormittags und endet um 2 Uhr Nachmittags.

§ 4. Mit der Anfahrt der Verkaufsgegenstände und dem Aufstellen der Verkaufstische und Stände kann eine Stunde vor Beginn des Marktes angefangen werden. Spätestens eine Stunde nach Schluss des Marktes muß der Markt völlig abgeräumt sein.

§ 5. Gegenstände des Wochenverkehrs sind:

1. Rohre Naturerzeugnisse mit Ausschluß des größeren Viehs,

2. Fabrikate, deren Erzeugung mit der Landwirtschaft, dem Garten- und Obstbau oder der Fischerei in unmittelbarer Verbindung steht, oder zu den Nebenbeschäftigungen der Landwirte der Gegend gehört, oder durch Tagelöhnerarbeit bewirkt wird, mit Ausschluß der geistigen Getränke,

3. frische Lebensmittel aller Art.

§ 6. Das Festhalten anderer Gegenstände auf dem Wochenmarkt ist untersagt.

§ 7. Tische oder sonstige Vorrichtungen zum Auslegen von Waaren und Ueberdachungen der Verkaufsgegenstände dürfen nur in der Art aufgestellt werden, daß sie weder den Verkehr hindern, noch sonst den Marktbesuchern zum Nachtheil gereichen. Ansonsten ist das Aufstellen von Waaren und Gefäßen außerhalb der eigentlichen Verkaufsstellen in den für den Verkehr bestimmten Gängen untersagt.

§ 8. Jeder Inhaber eines Marktverkaufstandes ist verpflichtet, seinen Verkaufstisch, sowie den vor demselben belegenen Gang während der Marktzeit bis zur Mitte sauber zu halten, und dürfen Abfälle irgend welcher Art wegen der dadurch herbeigeführten Unfallgefahr nicht umhergeworfen, sondern müssen vielmehr in geeigneten Gefäßen gesammelt und letztere in die auf dem Marktplatz aufgestellten sternenförmigen Abfalltonnen entleert werden, soweit die Abfälle nicht etwa von den Marktverkäufern selbst sortirt werden. Für durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift etwa herbeigeführte Schäden aller Art haftet der Säumige nach den allgemeinen Landesgesetzen.

§ 9. Fische dürfen nur, nachdem sie getödtet sind, geschuppt und ausgebeutet werden. Die Fischverkaufstische müssen so eingerichtet sein, daß in Behältern von Eingeweidehälften, Schuppen und sonstigen Abfällen, verhindert wird. Die Fischabfälle dürfen nicht in die Abfalltonnen und Straßentümpel geworfen, sondern müssen vielmehr in die für diese Abfälle besonders aufgestellte Sammeltonne verbracht werden.

§ 10. Das Ausreisen von Waaren durch Karren und in anderer geräuschvoller Weise ist verboten.

§ 11. Wagen jeglicher Art dürfen auf der Marktform des Marktes nicht aufgestellt werden. Für Karren, Karren und ähnliche Fuhrwerke werden geeignete Aufstellplätze angewiesen werden.

§ 12. Der Verkauf von Gegenständen des eigentlichen Wochenmarktes (s. § 5) im Umherziehen innerhalb des Stadtgebietes ist an den Wochenmärkten vor 10 Uhr Vormittags untersagt. Auf Milch, Backwaare und Fleisch und das Ueberbringen bestellter Waaren an ständige Abnehmer bezieht sich dieses Verbot nicht.

§ 13. Die Marktstände dürfen durch die mit der Erhebung des Marktstandgebühres beauftragten Beamten der städt. Acciseverwaltung angewiesen und ist deren Anordnungen bei Verweigerung der Verweisung vom Marktplatz unbedingt Folge zu leisten. Ein Recht auf Einräumung einer bestimmten Stelle und einer bestimmten Größe des Marktstandes hat Niemand. Auch sind die Marktstände ausschließlich zur Ausübung des eigenen Gewerbes bestimmt und dürfen daher in keinem Falle an andere Personen abgetreten oder vermieht werden.

§ 14. Käufer wie Verkäufer haben sich so zu verhalten, daß der Markt nicht verlegt und die öffentliche Ruhe und Ordnung nicht gefährdet wird. Nützlich und zwecklos Umhergehen, wodurch der freie Verkehr beeinträchtigt wird, ist verboten.

§ 15. Das Mitbringen und Ueberlassen von Hunden auf den für den Wochenmarkt bestimmten Plätzen, während der im § 8 dieser Verordnung angegebenen Marktzeit ist verboten. Verantwortlich sind diejenigen Personen, in deren Begleitung die Hunde sich befinden, bezw. die Eigentümer derselben.

§ 16. Verkäufer von solchen Nahrungs- und Genussmitteln, die zum Verzehren fertig sind, müssen die Waaren den Käufern selbst antreiben und dürfen nicht dulden, daß letztere die angelegten Waaren betastend und auspackend.

Zeitungs- und sonstiges bedrucktes Papier darf zum Einschlagen und Einwickeln solcher Waaren nicht benutzt werden.

§ 17. Es dürfen nur unverdorben, der Gesundheit nicht schädliche Waaren feilgeboten werden. Wenn verdorbene, verdorbene oder sonstige der Gesundheit nachtheilige Lebensmittel auf dem Markte vorzufinden werden, so hat der Verkäufer außer der Befreiung die Wegnahme dieser Gegenstände zu gewährleisten.

§ 18. Das Aufstellen und Abtragen der der städt. Acciseverwaltung gebührenden Marktgeräthe geschieht nur durch die von dieser angenommenen Arbeiter. Den Marktbesuchern ist es gestattet, ihre eigenen Marktgeräthe selbst oder durch von ihnen angenommenen Arbeiter und Schülern aufzustellen und abräumen zu lassen.

##### 2. Fruchtmarkt.

§ 19. Gegenstände des Fruchtmarktes sind: Getreide, Hülsen- und Oelfrüchte, Heu und Stroh. Alle übrigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse gehören zu den Gegenständen des Wochenmarktes.

§ 20. Der Fruchtmarkt findet zur Zeit wöchentlich am Donnerstag und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem vorgehenden Wochentage, und zwar in der oberen Reichstraße zwischen Helenestraße und zwischen Helene- und Hellmuthstraße, das angeführte Heu und Stroh von der Helenestraße aufwärts aufstellung zu nehmen, damit die einzelnen Fuhrwerke zur Straßenreinigung quer an der Seite der Reichstraße, mit den Quäthern nach der Mitte des Fahrweges zu stehen.

Die Rechtsseite der Reichstraße sowie der untere Theil, von der Helenestraße an abwärts nach der Schwalbacherstraße zu, darf nicht besetzt, muß vielmehr für den Durchgangsverkehr und den Verkehr nach und von der städt. öffentlichen Lastrasse freigehalten werden.

§ 21. Ein die Dauer des Verweigungsgeschäftes überschreitendes Halten von Fuhrwerken vor, auf oder in der Nähe der öffentlichen Lastrasse ist verboten. Die Fuhrwerke müssen sofort, nachdem der Passagier die Verweigung für beendet erklärt hat, von der Waage abgefahren und dürfen auch in der unteren Reichstraße keine Aufstellung mehr nehmen.

§ 22. Die Verkaufszeit beginnt in der Zeit vom 1. April bis Ende September um 9 Uhr Vormittags, in den übrigen Monaten um 10 Uhr Vormittags und wird durch das Hissen der Marktfahne bekannt gegeben. Das Niederholen der Marktfahne beschränkt den Schluss des Marktes. Vor der Eröffnung des Marktes dürfen auf dem Fruchtmarkt Verkäufe nicht abgeschlossen werden. Der Handel mit Waaren des Fruchtmarktes vor oder während der Dauer des letzteren ist verboten, es müssen vielmehr allen angefahrenen Fuhrwerk Mengen zum Markte verbracht und dort aufgestellt werden.

Den Anordnungen der Marktbeamten, namentlich bezüglich des An- und Abfahrens der Fuhrwerke, sowie des Abnehmens und Aufstellens der Frucht ist pünktlich Folge zu leisten.

§ 23. Verdorbenes Frucht darf nicht zum Verkauf aufgestellt werden.

Jeder einzelne Sach Getreide muß durchgehende Frucht der gleichen Beschaffenheit und Güte enthalten.

##### 3. Krammarkt.

§ 24. Der sogenannte Krammarkt findet am ersten Donnerstag und Freitag nach Andreastag (30. November), und zwar auf den von der Königl. Polizei-Direction im Einvernehmen mit der Gemeindebehörde bestimmten Straßen und Plätzen statt.

§ 25. Die Plätze zu dem Krammarkt werden durch die städtische Acciseverwaltung angewiesen. Den Anordnungen der damit beauftragten Beamten ist pünktlich und unweigerlich Folge zu leisten.

§ 26. Für die Bewachung der Boden und Waaren haben die Eigenthümer oder Aufsteller selbst zu sorgen.

§ 27. Beschädigungen des Straßenpflasters von Boden durch Aufbrechen zwecks Aufstellung von Boden sind verboten.

##### 4. Schlussbestimmungen.

§ 28. Auf anderen als den inhaltlich genannten Straßen und Plätzen und zu anderen, als den vorgezeichneten Marktzeiten dürfen Waaren aller Art nur mit besonderer Genehmigung der Polizei- und der Gemeindebehörde, nach vorheriger Vereinbarung des zu zahlenden Standgebühres von letzterer zum Verkauf aufgestellt und feilgeboten werden.

§ 29. Sofern nicht nach allgemeinen Strafsätzen höhere Strafen verhängt sind, werden Uebertretungen dieser Marktordnung mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

§ 30. Vorstehende Polizei-Verordnung (Marktordnung) tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt werden aufgehoben: Die Marktordnung vom 10. März 1874, ferner die Polizei-Verordnung vom 30. April 1890, betreffend das Fernhalten der Hunde von den Marktständen, sowie alle sonstigen, dieser Verordnung entgegenstehenden älteren Bestimmungen.

Wiesbaden, den 1. December 1901.  
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Pferde- und Fahrzeug-Vormusterung des Stadtkreises Wiesbaden findet am 21., 22., 24. und 25. Februar d. J. statt. Der Musterungsplatz ist, wie auch in früheren Jahren, bei der Schierkeimer-Gasse gelegene Exercirplatz und zwar der nach der Stadt zu gelegene Theil desselben.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 21. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Pferde und Fahrzeuge aus den Straßen, deren Namen die Anfangsbuchstaben A, B, C, D und E bis einschließlich Emilianstraße führen.

Am 22. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Pferde u. Fahrzeuge aus den Straßen Emilianstraße bis einschließlich Luitpoldstraße.

Am 24. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Pferde u. Fahrzeuge aus den Straßen Luitpoldstraße und den folgenden bis einschließlich Schachtstraße.

Am 25. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Pferde u. Fahrzeuge aus den Straßen Schachtstraße und den folgenden, einschließlich der außerhalb der Stadt gelegenen Häuser und Gehöfte.

Jeder Pferdebesitzer ist gemäß § 4 der Pferde-Anhebungs-Vorschrift vom 3. Februar 1900 verpflichtet, zu der genannten Zeit seine thierischen Pferde zur Musterung zu stellen, mit Ausnahme:

- a) der Fohlen warmblütiger Schläge unter vier Jahren,
- b) der Fohlen kaltblütiger oder kaltblütig-gemischter Schläge unter drei Jahren,
- c) der Hengste,
- d) der Stuten, die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 14 Tage abgefolgt haben,
- e) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f) der Pferde unter 1 1/2 m Bandmaß.

In den unter a und e angeführten Fällen sind vom Ortsvorstand ausgefertigte Beschränkungen vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten auch der Deckschein beizufügen ist.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Mitglieder der regierenden deutschen Familien,
2. die Geliebten fremder Mächte und das Gesandtschaftspersonal,
3. die activen Offiziere und Sanitätsbeamten des kaiserlichen Heeres,
4. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Kerze und Thierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde,
5. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten contractmäßig gehalten werden muß,
6. die Königlich Staatsgestütze.

Von der Verpflichtung zur Vorführung sind außerdem befreit die Pferde, welche bei der letzten Pferdenufterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet sind. Die bei der letzten Pferdenufterung als zeitig kriegsunbrauchbar bezeichneten Pferde sind jedoch vorzuführen; ebenso auch diejenigen Pferde, welche bei der letzten Pferdenufterung aus irgend einem Grunde gefehlt haben.

Die Pferde müssen gesäumt, im Uebrigen aber blank (ohne Deckung) vorgeführt werden. Schläger und bissige Pferde müssen ausdrücklich als solche bezeichnet werden, um Unfällen vorzubeugen.

Die Stellung der Pferde hat bis spätestens 3 1/2 Uhr Vormittags zu erfolgen. Die Aufstellung der Pferde erfolgt streng in der Reihenfolge der für jedes Pferd ausgefertigten Nummer, welche an der Halfter des Pferdes zu befestigen ist.

Die Aufstellung der Pferde erfolgt in zwei Reihen — Front nach der Stadt — straßenweise und in den Straßen nach der Reihenfolge der Hausnummern 1, 2, 3 u. s. w. Die Straßen sollen in alphabetischer Ordnung und werden durch Tafeln, soweit solche vorhanden, bezeichnet werden.

Für das rechtzeitige Erscheinen der Pferde und Fahrzeuge sind die betreffenden Besitzer verantwortlich und werden diejenigen, welche ihre Pferde gar nicht oder nicht pünktlich zur Stelle bringen, oder den Musterungsplatz mit ihren Pferden verlassen, bevor dieselben gemustert worden sind, auf Grund des § 27 des Gesetzes über die Friedensleistungen vom 13. Juni 1873 mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mk. bestraft werden.

Im Anschluß an die Pferdenufterung findet gleichzeitig eine Musterung der zu militärischen Zwecken brauchbaren Fahrzeuge statt. Die Letzteren werden werden auf dem Exercirplatz und zwar hinter den Pferden aufgeführt.

### Beschaffenheit der Fahrzeuge.

Die Fahrzeuge sollen vieräderig und in Anbetracht der notwendigen Lenkbarkeit nicht zu lang gebaut sein, möglichst nur 10, nicht über 14 Ctr. wagen, ein kräftiges Vordergestell mit Achse von Stahl oder Eisen und mindestens 18 Ctr. Tragfähigkeit haben. Sie müssen ferner mit 2 Steuerketten oder 2 Ausfallern von doppeltem Leder und einer Hinterbrücke (Booge) versehen sein. Das Vordergestell eines Langbaumes und einer abnehmbaren Wagenbooge ist erwünscht, aber nicht durchaus erforderlich. Die Höhe der auf Räder und Felgenreifen mit eisernen Reifen versehenen Vorderäder soll nicht unter 80 cm, die der Hinteräder nicht unter 1 m und nicht über 1 m 60 cm, die Breite der Felgen nicht unter 5 und möglichst

nicht über 8 cm betragen. Geselebreite landesüblich. Hemschuh oder andere Hemsvorrichtung erwünscht.

Das Vordergestell hat entweder aus einem festen Bretterkasten oder aus zwei Brettern mit Brettfüllung oder Korbgeflecht und einem Bretterboden zu bestehen. Das Vordergestell hat hinteren und vorderen Kopfswänden, von Spriegeln zum Auflegen des Wagenplans und eines Sitzbrettes vorn, bezw. Vordergestell für den Fahrer, ist wünschenswert. Der innere Beladungsraum von der Spriegelwölbung bis zum Wagenboden soll mindestens 2,25 cbm betragen.

Für die pünktliche Stellung der Fahrzeuge sind die Besitzer verantwortlich.

Wiesbaden, den 4. Februar 1902.  
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der Paragraphen 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Bezugnahme auf Paragraph 57 der Beer-Verordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 7. November 1899 mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Polizeibereichs der Stadt Wiesbaden folgende Polizei-Verordnung erlassen: A. Vv.

§ 62.

1. Auf öffentlichen Straßen und in Vorgärten, sowie an Kränkensträßen und nach Vorgärten zu belegenen Thüren, Fenstern und Balkonen ist das Aushängen und Auslegen von Wäsche und das Ausklopfen und Ausstauben von Teppichen, Betten, Matratzen und ähnlichen Gegenständen verboten. Ausgenommen hiervon ist das Auslegen von Teppichen zur Aufwärmung von Gest-Beheizungen.
2. Das Ausklopfen von Zimmer-Teppichen und Säcken in den Gassen und Gärten innerhalb der Stadt nur an Werktagen von 9-12 Uhr Vormittags gestattet. Zimmer-Teppiche und Säcke, deren Flächeninhalt 16 Quadratmeter übersteigt, dürfen innerhalb der Stadt überhaupt nicht ausgeklopft oder gestäubt werden.

§ 70.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes für den Geltungsbereich der Polizei-Verordnung v. 1. August 1899 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

Der Schlussatz der Position 6 in § 68 der vorerwähnten Polizei-Verordnung erhält hinfür die nachstehende Fassung:

„Die Gruben sind entweder mit Manerwerk zu überbauen oder mit eisernen Matten, bezw. mit mindestens 4,5 cm starken in Rahmen liegenden Bohlen gut abschließend zu überdecken. **Bereits vorhandene Gruben welche dieser Vorschriften nicht entsprechen, müssen binnen Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entweder vorschriftsmäßig hergestellt, oder beseitigt werden.** Ausnahmen sind in widerruflicher Weise zulässig, wenn nach übereinstimmendem Ermessen der Polizei- und der Gemeindebehörde durch den Betrieb der betreffenden Anlagen keine Mischände entstehen.“

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre Berufsgeschäfte in Anspruch genommenen Personen Gelegenheit zur mündlichen Verhandlung mit den Beamten der Königlich-Gewerbes-Inspection zu geben, finden für die Königlich-Gewerbes-Inspection zu Wiesbaden besondere **Gewerbestunden** am 1. und 3. Sonntag jeden Monats, Vormittags von 11 1/2 bis Mittags 1 1/2 Uhr und am Sonnabend der 2. und 4. Woche jeden Monats Nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr in deren Geschäftslokal, Dogheimstraße 5, hier statt.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Interessenten werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei Beschaffung der Aufstellung und Verwendung von Acetylenapparaten von den Lieferanten Gewähr für die richtige Auslieferung und Aufstellung dieser Apparate verlangt werden.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Zahnstocher, 1 Packt, entz. Damenhandschuhe, Fächer und Waage, 1 goldener Siegelring, 1 Bild, Felsengruppendarstellung, 1 Pferdebedeckung, 1 Nagelkette, 1 Zigarettenkasten, 4 Hühner.  
Wiesbaden, den 17. Februar 1902.  
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Die Herren Stadtverordneten werden zu einer außerordentlichen Sitzung auf Freitag, den 21. Februar 1902, Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses eingeladen.

**Tagesordnung:**

Allgemeine Besprechung des Entwurfes der städtischen Haushalts-Gesetze für das Rechnungsjahr 1902.

Wiesbaden, den 17. Februar 1902.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

**Bekanntmachung.**

Aus Anlaß der am 21., 22., 24. und 25. Februar d. J. hierseits auf dem an der Schierheimerstraße nach der Stadt zu gelegenen Etheile des Gerzlerplatzes stattfindenden Pferdeausstellung ist ein Verzeichnis über den aufgenommenen Pferdebestand im Stadtkreis Wiesbaden aufgestellt worden.

Die Pferdebesitzer werden hierdurch ersucht, bis zu den genannten Tagen in dem Rathhause, Zimmer No. 54, Einsicht in das Pferdebestands-Verzeichnis nehmen und für den Fall des Erforderlichen, Anträge auf Berichtigung derselben, namentlich in Beziehung auf die Anzahl der Pferde, die Reihenfolge derselben bei ihrer Befahrung Farbe, Abzeichen, Geschlecht und Alter derselben stellen zu lassen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1902.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

**Bekanntmachung.**

Das am 21. Januar und 3. Februar d. J. in dem Waldstricken Salzfasswerk, Pfaffenborn und Gehren erzielte Holz wird den Zeigern vom 17. dieses Monats ab zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1902.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

**Bekanntmachung.**

Die Richtlinie für Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Pflanzmaße, Gewichte und Waagen im Unterbereich des Rathhauses bleibt wegen Renovierung des Lokals am Donnerstag, den 20., und Donnerstag, den 27. d. M. geschlossen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1902.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der Stadtarzt Dr. med. Stricker ist vom 15. bis 20. l. M. verreist und wird während dieser Zeit von dem Herrn Dr. med. Geißler, Wellringstraße 1 hier, vertreten.

Wiesbaden, den 15. Februar 1902.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die Gemeindevorstände und Unternehmer dieser Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leistungen Forderungen an das Stadtbauamt haben, werden ersucht, ihre Schlußrechnungen unverzüglich spätestens bis zum 1. April d. J. einzureichen, da die bezüglichen Kosten noch im Rechnungsjahr 1901 verrechnet werden müssen.

Das Stadtbauamt. Probenius.

**Verdingung.**

Die Ausführung der hölzernen Schuttaben, Geschoßböden etc. für die eiserne Gasse im Leihhaus hierseits soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pf. an unseren technischen Secretär Andreß, Rathhaus hier, bezogen werden.

Vergeschlossen und mit der Aufschrift „S. N. 63“ versehen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 22. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Aufschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1902.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau. Genzmer, Königl. Bau Rath.

**Verdingung.**

Die für den Erweiterungsbau der Schule an der Luisenstraße hierseits erforderlichen

- a) Glasarbeiten — 2008 I,
- b) Fensterbeschläge pp. — 2008 II,
- c) Holzschubden — 2008 III

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von je 50 Pf. für 2008 I und III, sowie 25 Pf. für 2008 II von unserem technischen Secretär Andreß und zwar bis zum 22. d. M. bezogen werden.

Vergeschlossen und mit der Aufschrift „S. N. 67 2008“ versehen Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 25. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Arbeitsfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Februar 1902.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau. Genzmer, Königl. Bau Rath.

**Verdingung.**

Die Herstellung und Lieferung der weißglasierten Verblendziegel für den Neubau des Volkshades in der Moonstraße in Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pf. von unserem technischen Secretär Andreß, Rathhaus hier, und zwar bis zum 27. d. M. bezogen werden.

Vergeschlossen und mit der Aufschrift „S. N. 66“ versehen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 1. März 1902, Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 17. Februar 1902.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau. Genzmer, Königl. Bau Rath.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Bedarfs an Steinzeugröhren nebst Formstücken, Hohlkasten, Fettsäugen etc. zur Herstellung von Hausentwässerungs-Anlagen pp. für das Rechnungsjahr 1902 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 1 Mark bezogen werden.

Vergeschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis Montag, den 3. März 1902, Vormittags 11 1/2 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1902.

Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen. Frensch.

**Stadt. Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 3 (Eingang Schulgasse).**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 M. bis 2100 M. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen ertheilt und daß die Darlehen von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

**Holzverkauf. Ober-Wiesbaden.**

Freitag, den 23. Februar, 9 Uhr, zu Wiesbaden in der Bundeskammerhalle, Endstation der elektrischen Bahn unter den Eichen. Schuppe, Fasenerie, Förster Stübecke. Distr. 6. Kleinhaufen, 22, 25 u. 20. Denenberg u. Weidenhaufen. Eichen: 11 Stämme 44—78 cm. Durchm. mit 16 fm. 23 Stämme 25—39 cm. Durchm. mit 14 fm. 179 Stk. unter 25 cm. Durchm. mit 51 fm. 88 rm. Nussbaum u. Ahorn. 180 m. lg. Buchen: 76 Stämme bis 60 cm. Durchm. mit 77 fm. 5 Eichen, 3 Kirschbaum, 1 Ulme, 1 Ahorn, 3 Birken: 39 Stämme mit 9 fm. Schuppe, Kleinfeld. Förster Bollenborn in Hehn. Distr. 33. Mandel u. 68. Eschbach. Eichen: 14 Stämme bis 66 cm. Durchm. mit 12 fm. Buchen: 54 Stämme bis 82 cm. Durchm. mit 75 fm. Birken: 6 Stk. mit 2 fm. Eichen: 4 Stk. mit 1 fm. Distr. 68. Eschbach: Riefern: 15 Stämme III. Cl. mit 17 fm. 75 Stk. IV. Cl. mit 54 fm. 88 Stk. V. Cl. mit 32 fm. Distr. 71. Eschbach. Riefern: ca. 700 Stämme V. Cl. mit 120 fm. Distr. 67. 73. Lauter u. Totalität ca. 50 Radelholzkämme III. u. IV. Cl. mit ca. 45 fm. Fichten: 69 Stämme III. u. IV. Cl. mit 44 fm. 915 Stämme V. Cl. mit 218 fm., Distr. 71 u. 73 ca. 1000 Stk. Fichten Verblan. I.—III. Cl. 25 Stämme. IV. Cl. Schuppe, Kleinfeld. Förster Deuler in Hehn. Distr. 46 u. 53. Eschbach. Eichen: 2 Stämme mit 1 fm. Buchen: 35 Stämme bis 80 cm. Durchm. mit 37 fm. Aufmahlissen über die starken Eichen, Buchen u. Riefern können bei rechtzeitiger Meldung gegen Erstattung der Schreibgebühren vom Geschäftszimmer der Oberförsterei bezogen werden; dieselben, sowie bei den zuständigen Förstern wird Auskunft erteilt. F 277

**Submission.**

Die Lieferung von

- 100 Badetüchern, Gerstenkorn,
- 50 Badefervetten,
- 50 Handtüchern, Gerstenkorn,
- 150 m Damast zu Bädercanapebezügen

für die königliche Badeverwaltung in Schlagenbad soll im Submissionswege vergeben werden.

Muster, sowie Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der Badeverwaltung eingesehen werden, letztere sind auch gegen Einwendung von 50 Pf. zu beziehen.

Offerten mit der Aufschrift „Beizzeuglieferung“ sind bis zum 1. März, Vormittags 11 Uhr, bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, an welchem Termin die Eröffnung derselben stattfinden wird. F 299

Schlagenbad, den 18. Februar 1902. Königliche Badeverwaltung.

**Lieferungs-Ausschreiben.**

Für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg im Rheingau soll in Lieferung vergeben werden:

a. an Victualien für die Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1902

- 1900 kg Kaffee, 500 kg Würfelzucker, 200 kg Brodzucker, 1000 kg Erbsen, 800 kg Linsen, 700 kg Bohnen, 900 kg Grieß, nach dem Monatsbedarf zu liefern, 1300 kg geschälte Gerste, 500 kg Gerstengröße, 250 kg Grünerfen, 2000 kg Reis, 350 kg Sago, 600 kg Eier-Bandnubeln, 500 kg Eier-Fadennubeln, 3000 kg Vorküchmehl, nach dem Monatsbedarf zu liefern, 250 kg gedörrte Zwiebeln und 1000 Liter Mohndöl;

b. an Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungs-Materialien für die Zeit vom 1. April 1902 bis zum 31. März 1903

- 2000 kg gelbe Kernseife, 200 kg weiße Kernseife, 100 kg Stearinkerzen, 3000 kg Soda, 4500 kg Schmierseife, 1000 Liter gekautertes Lampendöl, 2000 Meter Bugleinen und 600,000 kg Rußkohlen.

Lieferungsangebote mit Muster sind unter Angabe der Preise pro kg, Ltr., Mtr., bis zum 28. Februar dieses Jahres einschließlich, portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen hier einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kassensbureau offen, woselbst sie auch gegen Einwendung von 50 Pf. Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden können. 2202

Eichberg, den 17. Februar 1902.

Die Direction.

**Lieferungs-Ausschreiben.**

Für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg im Rheingau soll in Lieferung vergeben werden:

- 400 Mtr. Winterstoff, graues Tuch, für Männerkleider, 135 Cmt. breit; 300 Mtr. Sommerstoff für Männerkleider, 135 Cmt. breit; 200 Mtr. wollener Frauenkleiderstoff, 114 Cmt. breit; 200 Mtr. Blaudruck zu Frauenkleidern, 78 Cmt. breit; 400 Mtr. graues Futterleinen, 128 Cmt. breit; 240 Mtr. grauen Sarfenet, 84 Cmt. breit; 50 Mtr. geblühten Cattun zu Frauen-Halstüchern, 80 Cmt. breit; 400 Mtr. gebleichtes Semdenleinen, 85 Cmt. breit; 150 Mtr. dunklen Flanell zu Unterböden, 90 Cmt. breit; 60 Agr. braunmelirte Strickwolle zu Männer-Strümpfen; 40 Agr. grau-melirte Strickwolle zu Frauenstrümpfen; 100 Mtr. rosa Wiber, 74 Cmt. breit; 100 Mtr. baumwollen graues Segelleinen, 141 Cmt. breit; 300 Stück farrirte halbleinene Männer-Taschentücher, 60/60 Cmt.; 200 Stück farrirte halbleinene Frauen-Taschentücher, 60/60 Cmt.; 100 Stück einfarbige Halstücher für Männer, 75/80 Cmt.; 25 Stück wollene Halstücher für Frauen, 96/96 Cmt.; 200 Stück schwarze Tuchlappen; 400 Agr. Wildschleider; 20 Agr. Bacheler; 36 Agr. Rindleder; 12 Agr. Mastkalbleder; 6 Agr. Kalbleder; 10 Stück farbige Schaffelle.

Lieferungsangebote mit Muster, welche neben Bezeichnung der Stoffe und Angabe der Breite auch den Namen des Abenders enthalten müssen, sind mit entsprechender Aufschrift versehen unter Angabe der Preise pro Mtr., Stück und Agr. bis spätestens den 2. März dieses Jahres einschließlich portofrei hier einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem hiesigen Kassensbureau eingesehen oder gegen Einwendung von 50 Pfennig Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden. F 249

Eichberg, den 17. Februar 1902.

Die Direction.

**Öffentliche Fernsprechstellen**

befinden sich beim Telegraphenamts (Telegramm-Aannahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellringstraße 45, und beim Postamt 4, Lammstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamts bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends.

An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprenges bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verlehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprecheverehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch die zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 M. Diers kommen noch 25 Pf. Gebühregebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverlehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 M., für ein dringendes Gespräch 9 M.

Verkaufstellen f. Postwertheichen des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Post-Aufträgen etc.); bei H. Metz, Reichsberg 9; J. Beer, Bme. Geisbergstr. 16; Fritz Benckert, Wellringstraße 25; J. Birt, Kronstr. 12; Job. Conradi, Waldstr. 38 (Gemeinde Viehtrieb); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Heilmundstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; C. Hofberg, Platterstraße 102; G. Jbl, Waldstr. 63 (Wem. Viehtrieb); S. Müller, Kleonestr. 8; F. Ritz, Rheinstraße 79; A. F. Riefel, Langgasse 45; Bb. Kraus, Herderstr. 96; J. Lohm, Reichstraße 2; R. Los, Albrechtstraße 8; G. Menzel, Lammstr. 1a; F. W. Müller, Adelheidstraße 32; D. Schider, Rorichstr. 50; S. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Forststr. 11; O. Lutelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Benn, Kranzplatz 2; Carl Boppahl, Weberstraße 45/47; Chr. Benschämmer, Kasseler, Schlachtbau; Hb. Borsaloff, Römerberg 24.

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvertr. der Gesellschaft: L. Retionmayer, Rheinstraße 21.) F 329

D. „Acilia“ von Hamburg nach d. La Plata, 15. Febr. 12 Uhr 35 Min. Nm. Cuxhaven passirt. D. „Adria“ v. Newyork nach Ostasien, 15. Febr. in Port Said. D. „Aragonia“ von Newyork nach Ostasien, 15. Febr. Vm. in Manila. D. „Artemisia“ von Hamburg n. dem La Plata, 15. Febr. Madeira pass. S.-D. „Augusto Victoria“ (Orientreise) 16. Febr. 8 Uhr Vm. in Alexandria. D. „Constantia“ von St. Thomas nach Bremen und Hamburg, 16. Febr. Mittags Lizard pass. S.-D. „Columbia“ von Newyork nach Neapel, 16. Febr. Mittags von Alexandria. D. „Dortmund“ von Neworleans nach Hamburg, 15. Febr. 7 Uhr 50 Min. Vm. Scilly pass. D. „Francia“ 15. Febr. von St. Thomas. D. „Galicia“ 15. Februar in St. Thomas. D. „Granada“ von Buenos Aires nach Döckirchen und Hamburg, 16. Febr. Mitt. von Funchal. D. „Holsatia“ von Neworleans n. Hamburg, 16. Febr. 5 Uhr Nm. von Havre. D. „Markomania“ von St. Thomas nach Hamburg, 16. Febr. 3 Uhr Nm. in Havre. D. „Nassovia“ von Newyork nach Ostasien, 16. Febr. 10 Uhr Vm. in Hongkong. D. „Nauplia“ von Hamburg via Newyork nach Neworleans, 17. Febr. 2 Uhr Vm. Cuxhaven passirt. D. „Numidia“ 16. Febr. in Hamburg. D. „Patricia“ 15. Febr. 2 Uhr Nm. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. D. „Pennsylvania“ 16. Febr. von Hamburg via Bologno sur Mer und Plymouth nach Newyork. D. „Polaria“ 16. Februar in Amsterdam (Heimreise). D. „Pontos“ v. Buenos Aires nach Hamburg, 15. Febr. Quessant Creach passirt. D. „Pretoria“ 16. Febr. in Hamburg. D. „Rhenania“ 15. Februar in Hamburg. D. „Sambia“ 14. Febr. von Penang (Heimreise). D. „Segovia“ von Hamburg nach Ostasien, 14. Febr. Peniche passirt. D. „Serbia“ 15. Febr. 2 Uhr Nachm. von Havre (Heimreise). D. „Silesia“ 15. Febr. in Calcutta (Heimreise). D. „Valencia“ nach Porto Rico und Venezuela, 16. Febr. Mitt. von Grimsby. D. „Westphalia“ von St. Thomas nach Hamburg, 16. Febr. 2 Uhr Vm. von Havre.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.) F 330

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Hohenzollern“ nach Genua, 15. Februar 12 Uhr Mittags von Newyork. S.-D. „Travo“ n. Newyork, 17. Febr. 10 Uhr Vm. von Genua. S.-D. „Lahn“ nach Newyork, 14. Febr. 6 Uhr Nm. von Neapel. S.-D. „Kronpr. Wilh.“ nach Newyork, 17. Febr. 7 Uhr Vm. Scilly pass. D. „Weimar“ nach Bremen, 15. Febr. 1 Uhr Nm. in Bremerhaven. D. „Rhein“ nach Bremen, 17. Februar 12 Uhr Mittags St. Catharines pass. D. „Köln“ nach Newyork, Baltimore u. Galveston, 17. Febr. 9 1/2 Uhr Vorm. Prawl Point passirt. — Cuba-, Brasil- u. La Plata-Linien: D. „Borkum“ nach Antwerpen, Bremen, 15. Febr. von Funchal. D. „Cresfeld“ nach Antwerpen, Bremen, 17. Febr. in Rotterdam. D. „Wittekind“ nach La Plata, 15. Februar von Las Palmas. D. „Roland“ nach Brasilien, 16. Febr. in Oporto. D. „Stolberg“ n. Cuba, 17. Febr. von Antwerpen. D. „Aachen“ nach La Plata, 17. Febr. in Antwerpen. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Prinzess Irene“ nach Hamburg, 16. Febr. in Hamburg. D. „Pr. Heiarich“ nach Bremen, 17. Febr. in Suez. D. „Proussen“ nach Hamburg, 16. Febr. in Colombo. D. „Hamburg“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Bremen, 15. Febr. von Shanghai. D. „Sachsen“ nach Ost-Asien, 15. Februar in Yokohama. D. „Bayern“ nach Ost-Asien, 15. Febr. in Aden. D. „Stuttgart“ nach Ost-Asien, 15. Febr. von Gibraltar. D. „Strassburg“ nach Havre Rotterdam, Hamburg, 16. Februar Gibraltar.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 86. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 20. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

## In der Strafnache

gegen  
den Arbeiter **Adam Wirth** zu Wiesbaden,  
geboren am 8. März 1856 zu Geroda,  
evangel., Sohn des **Adam Wirth**, wegen  
Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 28. Januar 1902  
für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist der öffentlichen  
Beleidigung des Bahnwärters **Adolf  
Aglaster** für schuldig und wird mit  
einer Selbststrafe von dreißig Mark, im  
Nichtbeitreibungsfalle mit sechs Tagen  
Gefängnis, bestraft und in die Kosten  
des Verfahrens verurteilt.

Dem beleidigten Bahnwärter wird  
die Befugnis zugesprochen, die Ver-  
urteilung auf Kosten des Angeklagten  
durch einmalige Einrückung des Urtheils-  
tenors im „Wiesbadener Tag-  
blatt“ binnen 2 Wochen nach Eintritt  
der Rechtskraft des Erkenntnisses  
öffentlich bekannt zu machen.

Die Nichtigkeit der Abschrift der Urtheils-  
formel wird beglaubigt und die Vollstreckbar-  
keit des Urtheils bescheinigt. F 265

Wiesbaden, den 19. Februar 1902.

Laudenbach, Secretär,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 6

## Bekanntmachung

Samstag, den 22. Februar, Vor-  
mittags 11 Uhr, werden in dem  
Versteigerungslokale

Manergasse 16, hier

19 drei-, fünf-, sechs- u. sieben-  
flammiqe Lüster für Gas und  
elektr. Beleuchtung, 4 Speise-  
Zimmer-Lüster in schwere  
Bronze, 2 engl. Lüster, theil-  
weise in Eisen getrieben, verfilbert  
theils in Cuivrepoli u. Kupfer,  
3 elektr. Beleuchtungsfiguren  
in Bronze, 2 franz. Bronze-  
Pendel, elektr., 8 Ampeln u.  
Perlen und hängendem Glüh-  
licht, 1 grüner Majolika-Kamin  
und 1 roth email. Kamin für  
Gasheizung, 1 amerik. Spül-  
tisch, 3 Spültische, emailirt u.  
mit Zinkeinsatz, 1 Fahence-  
Waschtisch, 2 Kinder-Bade-  
wannen mit Gestellen, 1 Kaiser-  
Büste, 6 Fahence-Closets,  
4 Zimmer-Closets, 2 Gasbade-  
öfen, 2 email. Badewannen,  
1 Kohlenofen, 2 Radiatoren,  
1 Kupf. Kessel u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baar-  
zahlung versteigert. F 255

Versteigerung sicher.

Wiesbaden, den 20. Febr. 1902

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Künstl. Blumen, Balmen,

Künstl. Blumen-Geschäft B. V. Santeu  
Kanaagasse 4, 1. Stof.

## 8 grosse tote Ratten!

„Gestern Abend legte ich Ihr „Es hat geschwappt“  
auf meinem Hofraum aus und wurde daselbst gleich  
erfressen. Heute morgen fand ich 8 grosse tote  
Ratten und wie viele mögen sich noch verbroden  
haben! Beständig ist der Erfolg! So schrieb Herr  
L. K. in Sonnenmünde und ähnl. Zeugnisse laufen  
fortwährend ein über das für Hausierer unerschätliche,  
nur für Nageltiere tödliche Nattentmittel „Es hat  
geschwappt“. Lebensall zu haben à 20 Pfg. und  
Mit L. in plumbierten Kartons. 1

In Wiesbaden in den Drogerien von Apotheker  
A. Berling; Willy Graefe; H. Roos  
Nachf., Joh. Walter Schupp; Wilh.  
Schild; Oskar Siebert; Apotheker Otto  
Siebert. F 74

## Reuch- und Krampf-

Husten, sowie Brust-Katarrhe finden rasch  
Besserung durch **Dr. Lindenmeyers Salm-  
Sondens**. Best. 10% Alumofest und 90%  
reinst. Jucker. In haben in Beuteln à 25 u. 50 Pfg.,  
sowie in Schacht. à 1 Mk. i. d. Germania-Drog.,  
Kleinstr. 55, Otto Siebert, Drog., am Markt,  
u. E. Noebus, Drog., Lammstr. 25. 1152

Morgen u. jeden  
Freitag frische  
Schellfische  
empf. bill.  
A. Nicolay, Ecke Markt- und Adelheidsstr. 18407  
Telephon 2302.

## Schmiede-Innung Wiesbaden u. Umgegend.

Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags pünktlich 2 Uhr, findet  
im „Friedrichshof“ (Gartenfaal), Friedrichstraße 35: F 437

**Ordentliche Innungs-Versammlung**  
statt, im Anschlusse daran ein Vortrag des Obermeisters Kern über die „Neue  
Schmiede-Unfall-Berufs-Genossenschaft“ und werden hierdurch alle Schmiede-  
meister der benachbarten Kreise in ihrem eigenen Interesse zu dieser Versammlung eingeladen.  
Der Vorstand der Schmiede-Innung.

Telephon  
173.



Telephon  
173.

## 3000 Pfd. Großer Massen-Fischverkauf. 3000 Pfd.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:  
Allergrösste Schellfische, 3-6-pfündig, 40 Pf.  
Kleinere und Mittelschellfische 30 Pf., Backschollen 30 Pf.  
Cabliau, ganze Fische 35-40 Pf., im Ausschnitt 50-60 Pf.  
Backfische ohne Gräten 40 Pf., kleine Limandes 50 Pf.  
Rouge 60 Pf., kleine Steinbutte 1 Mk.  
Grösste Schollen 70 Pf., Mittelschollen 50 Pf.  
Lebendfr. Rorderneher Angellschellfische 60 Pf.  
Heilbutt im Ausschnitt 1.50, Dorsch 35 Pf., rothfleischiger Salm 1.50-1.80, Brat-  
bücklinge Dtd. 80 Pf., alle übrigen Fische und Seefische billigst.

Fischverkauf nicht mehr auf dem Markt, sondern nur  
noch in meinem Geschäftslokale vis-à-vis dem Rathskeller, sowie bei Kaufmann  
Hüpfner, Ecke Bismarckstr. und Bleichstraße. 229

## Cognac

der Wein- und Obst-Brennerei **M. Canthal Wwe. Hanau.**

gegründet 1825; preisgekrönt auf der  
**Pariser Weltausstellung 1900** mit der  
goldenen und silbernen Medaille,  
empfehlen die Flasche zu Mk. 1.75 bis Mk. 4.-

**Robert Sauter, Oranienstrasse.**

Vertreter: **W. Anacker, Bismarck-Ring 15, 1.** 422

## Billige und gute Kohlen

liefert der Kohlen-Consum, Rudolf Sator.  
Bureau: Rheinstraße 26, im Hofe links. Telephon 911.

Garantirt von nur Prima-Qualitäts-Kohlen.  
Preise per 20 Centner in loser Fuhre, frei ins Haus:  
Rückkohlen I u. II . . . . . 24.- Gewaschene mel. Kohlen . . . . . 22.40  
Rückkohlen III . . . . . 22.40 Aufgeb. mel. Kohlen . . . . . 21.-  
Anthracit, Korn II . . . . . 34.50 Melirte Kohlen . . . . . 20.-  
Herkohlen (Alte Saase) . . . . . 27.- Brechkohle (fog. Patentkohle) . . . . . 28.-  
Braunkohlen-Britisch . . . . . 18.50 Angunde- und Bündelholz billigst.  
Kofes für Centralheizungen bei wagonweisem Bebau äußerst billig. 1285

## Heute und morgen Grosser Fisch-Verkauf.

33 Auf dem  
Wellritzstr. Markte.  
33. Consume Frickele  
Telephon 2234.

Frisch vom Fang empfehle:

Feinste allergrösste 5-6-pfündig Fste. kleine 25 Pf.,  
nur 25 Pf. Schellfische „ mittel 35 „  
„ grosse 40 „

Extrafine Holl. Angel-Schellfische 45 Pf.

Feinster Cabliau mit Kopf 30, im Ausschnitt von 45 Pf. an.

Feinster Seehecht „ „ 50. „ „ 70 Pf.

Feinster Seelachs „ „ 25. „ „ 40 „

Lebendfr. Flusszander Mk. 1.-

frischer, Zander nur 60 Pf.

Steinbull lechter nur Mk. 1.- per Pfund.

Fst. rothfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.50.

Feinster Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.20.

Rothzungen (Limandes) von 50 Pf. an.

Grosse Schollen 60, Mittelschollen 40, Bratschollen 35, Merlans 30 Pf.

Backfisch ohne Gräten 30 Pf.

Grüne Häringe per Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. Mk. 1.10.

Aechte süsse Bratbücklinge Stück 7 Pf., Dtd. 75 Pf.

Ferner Alles zu gleichen Preisen bei: **Heinrich Schicker, Moritzstrasse 50, W. Berg-  
häuser, Ecke Dotzinger- u. Zimmermannstrasse, W. Kohl, Ecke Röderstrasse u. Steingasse.**

Reise- und Bettdecken,  
Stepp- und Daunendecken,  
Spachtel u. Englisch Tüll,  
sowie Piqué-Bettdecken  
empfehlen  
**J. & F. Suth,**  
Wiesbaden. 16944  
Museumstrasse 4, Ecke Dolaspostrasse 3.

**Für Kranke!**  
Reichthümliche von abgelagerten Rheins und  
Bordeaux-Weinen älterer Jahrgänge empfiehlt  
äußerst preiswerth 2289  
**E. Brunn, Weinhandlung,**  
Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,  
Telephon No. 2274. Adelheidsstrasse 33.

**Süde. Fruchtmarktlade**  
und Pflanzenmus per 10 Pfd. 3 Mk. für rdn.  
Apfelkraut, Preiselbeeren, sowie alle anderen Sorten  
ist. Gelee, Fruchtstücke u. empfiehlt  
**W. Mayer, Schillerplatz 1.**

**la Helgoländer Schellfische**  
per Pfd. 40 Pf. heute eintreffend.  
Oranienstrasse 52,  
**Ph. Lieser,** Ecke Goethestrasse  
Br. Stof. Ellenbogen. 6 u. a. d. u. Markt.

**Kulmbacher Felsenkeller.**  
Heute Donnerstag:  
**Metzelsuppe.**

**Täglich frisch!**  
Gebackene Fische,  
Fischcotelets,  
Kieler Bücklinge,  
Sprotten,  
Fludern,  
Geräucherte Aale,  
Schellfische,  
Häringe,  
Riesen-Lachshäringe,  
Aechte Makrelbücklinge.  
Feinsten Lachs-Aufschnitt  
1/2 Pfd. 75 Pf.

**Stets frisch!**  
Feinste Bismarckshäringe,  
„ Rollmöpse,  
„ russ. Sardinen,  
„ Anchovis,  
„ Brathäringe,  
„ Neunaugen,  
„ Aal in Gelee,  
„ Häringe in Gelee,  
„ Anguilotti.

**Oelsardinen,**  
nur feinste Marken, in grosser  
Auswahl von 30 Pf. an.  
**Kronenhummer,**  
**Caviar.**  
Fste. Delicatess-Häringe ohne  
Gräten in versch. Saucen,  
sowie alle anderen

**Fisch-Conserven.**  
Aechten Nürnberger  
**Ochsenmaulsalat**  
per 1-Pfd.-Dose 60 Pf.,  
2-Pfd.-Dose Mk. 1.10,  
in 10-Pfd.-Fässern billigst.  
Beste Bezugsquelle  
für Wirthe u. Wiederverkäufer.

**Fisch-Consum**  
Wilh. Frickele,  
Wellritzstrasse 33. Tel. 2234.  
Auf Firma und Hausnummer  
bitte besonders zu achten. 1474

# Große Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Freitag, den 21. Februar cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Wegzug einer Herrschaft u. A. in meinem Auktionslokale

## 3 Marktplatz 3, an der Museumstraße,

sowverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:  
1 eleg. Schlafzimmer-Einrichtung, Kubb., mit Mahag., 1 do., hell Kubb., mehrere vollst. Kubb., hoch u. gleichhöchl. Betten, Waschtisellen, Nachttische, ein- und zweith. Kleiderchränke, Kleiderländer, Handtuchhalter, Verticows, Damen-Schreibtische, Secretär, Antoinettentisch, Auszieh-, runde, ovale, 4-eck., Spiel-, Näh- u. Ripptische, Stühle aller Art, große Oelgemälde, Bilder, Stahlische, große Spiegel mit Trümeaux, alle Arten and. Spiegel, Stageren, große schmiedeeis. Salonstehlampe, Kameltaschen-Garnitur, best. aus: Divan und 4 Sessel, einj. Kameltaschen-Zophas, Chaiselongues mit Ripé- und Plüschbezug, große Parthe neue Gardinen und Portieren, Plümeaux, Kissen, ca. 2 Dhd. Vier-Stammkrüge, Küchenschränke, Anrichte, Küchenstühle, mehrere vollst. eis. Geschübedetten, Geschübedöbel, sehr gute große Badewanne u. dgl. mehr, ferner ca. 12 Kiste gute Cigarren, welche zu jedem Rechtgebot zugeschlagen werden,  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Bernh. Rosenau, Auktionator und Taxator.

Sämtliche Sachen sind theils wenig, theils noch nicht gebraucht und mache ich besonders Hotels, Pensionen und Brantleute auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam, da die Sachen zu jedem annehmbaren Gebot ausverkauft werden.

**Walhalla - Theater.**

Morgen Freitag:  
Ranchfreier Abend.  
Stürmischer Lacherfolg:  
**Onkel Cohn.**  
Schwank in vier Akten von R. Schwarz.

Samstag Nachmittag 4 Uhr:  
Grosse Kinder - Vorstellung.  
Rothkäppchen und der Wolf.  
Zaubermärchen in 5 Akten  
von Curt Maurice.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr:  
Hänsel und Gretel.  
Märchen-Comödie in fünf Akten  
von Eugen Prados. 2295

Kasteneröffnung 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.  
Preise der Plätze:  
25 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.50 Mk.

**Schellfische, Cablian.**  
F. A. Müller. 2296  
Kbelheidstraße 32. Ecke Florisstraße.

Von den so sehr beliebten  
**Bayr. Kartoffeln, mag. bon.,**  
treffen wieder Waggons für  
mich ein. Mit Proben gern  
zu Diensten. 2293

**Ferd. Alexi,**  
Michelsberg 9. Telefon 652.

**Schönes Stagenhaus**  
in sehr schöner Lage, mit 2 Wohnungen  
à 3 Zimmer, Küche u. in jeder Etage, dabei  
Ballon, ist für 92,000 M. zu verkaufen. Off.  
erbeten unt. V. N. 350 an den Tagbl.-Verlag.

Euchtige Schneiderin empfiehlt sich in und  
außer dem Hause. Bismarckring 32. Mani. Hufe.

**Trauer-**  
Stoffe,  
Blousen,  
Costumes,  
Röcke  
in jeder Preislage. 2270

**J. Bacharach.**

**Wildfang.**

Sonntag, den 23. Februar, zur Nach-  
feier des Maskenballes:  
**Humoristische Unterhaltung**  
acht Langkränzchen in der Männer-Turnhalle  
(Winterstr.) von Nachmittags 4 bis Nachts 12 Uhr,  
unter gef. Mitwirkung erlerter Humoristen u. Sängern.

**Großes Ballorchester.**  
Entrée nebst Abzeichen: Herr 30 Pf., eine  
Dame frei, jede weitere 30 Pf.  
Die Veranstaltung findet bei **Bier** statt.  
Das Comité.

**Wegen Geschäftsaufgabe preisw.**  
zu verk.: 1 schwarz-polirt. Silberkrant,  
1 eis. Waarenschrank, 1 compl. Erkerkrant,  
1 Theke u. Pult u. Glasanlass, 1 Drehbank m.  
Vorricht. z. Poliren u. Mattbürsten, 1 Trakt-  
u. 1 Blechwalze, die. Wagen, 1 Gaststier u.  
1 Erkerlampe mit Reflect. die. Goldschmiede-  
werkzeuge v. **Arnold Schellenberg,**  
Juweller, Langgasse 53. 2281

Eine neue Gitarre-Zither  
mit roten Besatz halber bill.  
zu verkaufen. Nöb. Bismarck-Ring 36. Dtd. 3 I.

**Garzer Kanarien,** Habue u. Borj., auch j.  
Zuchtweibchen billig zu verkaufen.  
**A. Meckel,** Marktstraße 1.

Ein talentvolles Kind f. unentgeltl. grundl.  
Clavier-Unterricht erhalt. Nöb. v. 11-12 Vorm.  
bei **E. Wollgast,** Poststraße 10. 2.

**50 Mk. Belohnung**  
Demj., w. geb. ehrenhaften ja. Kaufm. vass. dauernde  
Stelle beforat. Off. sub **Z. X.** postl. erbeten.

**1200 Mk.** gegen höhere Kuten u. hypothekar  
Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück in erster  
Lage zu leihen gesucht. Off. unter **S. P. 325**  
an den Tagbl.-Verlag. 2249

**Gmferstraße 2** vier Jim. mit Aub. auf  
1. April zu vermieten. Preis 900 Mk.  
Freie Tassen- und Rockarbeiterinnen sofort  
gesucht. **H. Hirs-Schramm,** Museumstr. 4.

Durchaus perfecte Hemden- u. Kragen-  
Büchlerin gegen hohen Lohn gesucht Emierstr. 75.

**Jüngerer ordentl. Mädchen**  
für leichtere Handarbeiten bei gutem Lohn  
sofort für dauernd gesucht. 2214  
Tannstr. 2. **P. A. Stoss.**

Fr. 1. B. u. Bug- od. Monatsl. Heuberg 2a.  
**Junger Commis,** der seine 3-jähr. Lehrzeit  
in einer Weinhandlung bestanden, daseibst noch  
1 Jahr thätig war, sucht sich zu verändern. Off.  
unter **R. N. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Guten für Reichen talentierten Jungen sofort  
oder zu Ostern sucht das  
**Patent-Büreau**  
**Ernst Franke.**  
Berl. Schw. Bld. Abg. a. S. Scuola. 17. 2.

**Entlaufen**  
ein weiß- u. braun-gelblicher deutscher Hünerhund,  
auf den Namen „Toll“ hörend. Wiederbringer  
erhält gute Belohnung Kreidelsstraße 3.

**Entlaufen**  
Dienstag Abend, Ecke Nicolas- und Herrngarten-  
straße ein kleiner schwarzer Hund mit gelben  
Abzeichen. Wiederbringer erhält Belohnung  
Herrngartenstraße 1. 2.  
Ab. kann l. Dich Sonnt. 5 Uhr spred.?  
Nehme Bild. doch nicht die letzte Hof. . . .

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren guten Sohn,  
Bruder, Schwiegersohn und Schwager,  
**Albert Gorchardt,**  
plötzlich und unerwartet in die Ewigkeit abzurufen.  
Ihm stille Theilnahme bittet  
**Maria Gorchardt, geb. Sudde.**  
**Wiesbaden, Münster i. W., Neukettin i. P.**  
Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
Statt jeder besonderen Anzeige.  
Gestern früh 5 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden  
unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Frau Ludwig Türmann,**  
Louise, geb. Pfänder.  
**Wiesbaden und Iserlohn, den 20. Februar 1902.**  
Die Beerdigung findet Sonntag in Iserlohn statt.

**Familien-Nachrichten**

**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern**  
Geboren. 13. Febr.: dem Ladiregehilfen Emil  
Diefenbach e. S., Hermann Friedrich Will.  
14. Febr.: dem Fabrikarbeiter Valentin Gofen-  
heimer e. S., Ludwig Valentin Friz; dem  
Dermatologenmeister Jean Alf e. S., Karl  
August Peter. 15. Febr.: dem Herrnschneider-  
meister August Baum e. S., Johannes Karl.  
Aufgeboten. Tagelöhner Joseph Schröder zu Rastel  
mit Anna Wilhelmine Philippine Fuhr daseibst.  
Tagelöhner Heinrich Koller hier mit Karoline  
Schäfer hier. Seitenfabrikant Wilhelm Voths  
hier mit Franziska Gifert hier. Wegwer Johann  
Schmitt hier mit Johanneette Lang hier. Post-  
bote Franz Treisler hier mit Luise Werten hier.  
Gestorben. 18. Febr.: Emil, S. des Kaufmanns  
Ludwig Köppler, 8 M.

**Aus den Sonnenberger und Rambacher  
Civilstandsregistern.**  
Geboren. 4. Februar: dem Fuhrmann Christian  
Gehring zu Sonnenberg e. S., Heinrich Mor.  
9. Febr.: dem Maurergehilfen Philipp Heinrich  
Schlosser zu Rambach e. L., Bertha. 14. Febr.:  
dem Müllergeh. Johann Thoma zu Sonnenberg  
e. L.  
Aufgeboten. 9. Febr.: Maurer Karl Johann  
Jakob Joseph August Christian Hüger, wohn-  
haft in Rambach, mit Christiane Elisabeth  
Altenheimer, wohnhaft in Sonnenberg. Schuh-  
macher August Kreuzgossel mit der Büglerin  
Pauline Christiane Wilhelmine Ferbe, Beide zu  
Rambach. Sattler Karl August Eckhardt mit  
der Näherin Wilhelmine Berger, Beide in Rambach.  
Berechtig. 1. Febr.: Schneider Philipp Heinrich  
Moriz Eckhardt mit der Dienstmagd Lina Luise  
Füll, Beide zu Rambach. 14. Febr.: Gärtner  
Wilhelm August Julius Trebsch mit Frieda  
Emilie Lina Diesterweg, Beide zu Sonnenberg.  
15. Febr.: Landmann Philipp Jakob Christian  
Wagner mit Wilhelmine Dörr, Beide zu  
Sonnenberg.  
Gestorben. 2. Februar: Emil Theodor, S. des  
Lüchers Wilhelm Simon, 4 M. 8. Februar:  
Luise Karoline Wilhelmine, T. des Landmanns  
Philipp Pfeiffer zu Sonnenberg, 33 J.; Eduard  
Emil, S. des Lüchers Karl Wilhelm Fischer  
zu Rambach, 1 J. 13. Febr.: Steinhauer Georg  
Wödel zu Rambach, 44 J.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden  
unseres unvergeßlichen Veters und Freundes, des

**Herrn Gerichts-Assessors**

**Wilhelm Klappert,**

sagen wärmsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 19. Februar 1902.